



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ



Ehrenring für Stadtpfarrer Kaiser

**Vorschau:
Jubiläumsfest „40 Jahre Großgemeinde“
am 11. und 12. Juni 2011**

Aktuelles

Ehrenzeichen-Überreichung beim Neujahrsempfang 2011	5
Angelobung der neu gewählten Feuerwehr-Führungskräfte	6
Förderungen der Stadtgemeinde Zwettl	11
Großes Jubiläumsfest „40 Jahre Großgemeinde“	13
Aus dem Gemeinderat	14

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Fachschulen Edelfhof setzen auf erneuerbare Energie	16
Pilotprojekt im ZwettlBad	18

Gesundheit und Soziales

Erste Baumaßnahmen für Betreutes Wohnen	21
Startschuss für „Business & Care“ an der Handelsschule Zwettl ..	22
Ärztendienste und Apothekendienste	22
„Tag der offenen Tür“ am Landeskrankenhaus Zwettl	24

Service

Veranstaltungen	31
-----------------------	----

Bildung, Kultur und Tourismus

Sonderausstellung „Metallwelten“ im Stadtmuseum	36
Bedeutende Schenkung an das Stadtarchiv	37
Laufend neuer Lesestoff in der Stadtbücherei	37
„Musikalische Raritäten“ in der Martinskirche	38
Gershwin-Abend mit Zwettler Big Band und Karl Eichinger	38
Neue Veranstaltungsreihe „Klassik um Fünf“	39
Gelungenes Benefizkonzert „Jugend - Eine Welt“	40
Vielfältiges Kulturangebot in der Galerie Blaugelbezwehl	41

Sport und Freizeit

Waldviertler Kuhfrühling am 26. und 27. März	42
SV Neulengbach wieder Frauenfußball-Landesmeister	42

Umwelt

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	43
Baum- und Strauchschnittabfuhr	43
Trinkwasseruntersuchung der NÖ Umweltschutzanstalt	43
Ab März: Neue Sammelcontainer für Altkleider	44

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Zum 75. Geburtstag von Stadtpfarrer Franz Kaiser	45
Langjährige Gemeindebedienstete wurden geehrt	46
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	47
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	50

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
 Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
 Gestaltung: Pressebüro Pflüger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
 Titelfotos: Zwettler Pfingstspektakel 2008, Ehrenringverleihung - J. Koller
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, S. Bauer, Foto Berger, S. Pöll, R. Führer, W. Siegl, Seniorenzentrum St. Martin, Maria Moll



Hergestellt nach der
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
 Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Engagement im Dienst der Allgemeinheit wurde

Im festlich dekorierten Zwettler Stadtsaal fand am 16. Dezember 2010 ein gelungener Festakt statt, zu dem Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnten. Höhepunkt dieses Festaktes war die Verleihung des Ehrenringes an Stadtpfarrer Franz Kaiser. Im ersten Teil der Feier wurden verdienstvolle ehemalige Mandatäre und Mandatarinnen mit Ehrengeschenken und Ehrennadeln ausgezeichnet.

Ehrengeschenke als Zeichen der Anerkennung

„Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, für die Mitmenschen und für die positive Weiterentwicklung der Region zu arbeiten“, so die einleitenden Worte von Bürgermeister Herbert Prinz, der im ersten Teil seiner Laudatio die vielfältigen Leistungen der insgesamt 17 mit der Gemeinderatsperiode 2005 bis 2010 ausgeschiedenen Mandatäre und Mandatarinnen würdigte.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung, das sie an ihre erfolgreiche Gemeindetätigkeit erinnern soll, erhielt

ten die ehemaligen Gemeinderäte Wolfgang Gottsbachner, Johannes Kerschbaum, Gabriele Zeller-Hofer, Elfriede Steiner, Dr. Gerhard Rößler und Gerhard Stanik ein Ehrengeschenk überreicht. Franz Kormesser und Gabriele Brantner konnten das ihnen zugedachte Ehrengeschenk leider nicht persönlich entgegennehmen.

Überreichung von Silbernen und Goldenen Ehrennadeln

Wie in der Gemeinderatssitzung am 21. September 2010 einstimmig beschlossen, wurden die ehemaligen Manda-



Gruppenfoto der Geehrten: Konrad Kurz, Dr. Gerhard Rößler, Rupert Hahn, Herwig Groer, Bruno Gorski, Wilfried Brocks, Johannes Kerschbaum, Gabriele Zeller-Hofer, Gerhard Stanik, Friedrich Sillipp, Franz Edelmaier, Elfriede Steiner, Wolfgang Gottsbachner, Hermann Hahn und Franz Schaden (hinten v. li.) sowie Stadtpfarrer Franz Kaiser (vorne) mit Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (vorne, v. li.).

...nst der e gewürdigt



Der mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnete Stadtpfarrer Franz Kaiser (4. v. li.) mit den Festrednern: StR Andrea Wiesmüller, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz, StR Franz Groschan, GR Erwin Reiter und GR Mag. Silvia Moser MSc (v. li.).

tare Franz Schaden (Gemeinderat von 1995 bis 2000), Hermann Hahn (Gemeinderat von 1995 bis 2010) und Herwig Groer (Gemeinderat von 2000 bis 2010) mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat (ab 1993) und Vizebürgermeister (1995 –

2010) wurde Friedrich Sillipp mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Mit der Verleihung von Goldenen Ehrennadeln gewürdigt wurden auch die im Dienst der Öffentlichkeit erbrachten Leistungen der ehemaligen Stadträte Franz Edelmaier (Stadtrat von 1985 bis



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Zahlreiche Menschen in unserer Gemeinde engagieren sich ehrenamtlich, viele arbeiten in Vereinen mit und leisten durch ihr uneigennütziges Wirken einen sehr wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl. Stellvertretend für die vielen Freiwilligen hat der Gemeinderat neun besonders verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Die Überreichung der Ehrenzeichen fand auch heuer wieder im Rahmen des Neujahrsempfanges statt.

Arbeit der Freiwilligen unterstützen

Eine besondere Ehrung wurde weiters den mit Ende der Gemeinderatsperiode 2005 - 2010 ausgeschiedenen Mandataren zuteil und Stadtpfarrer Franz Kaisers jahrzehntelanges Wirken wurde mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl gewürdigt. Ich darf auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und allen Geehrten sowie allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement danken!

Dem Gemeinderat war und ist es ein Anliegen, die Arbeit der Freiwilligen in unseren Ortschaften und in unserer Stadt entsprechend zu unterstützen. Viele aktuelle Vorhaben wie z. B. die Innensanierung der Pfarrkirche Marbach am Walde oder die laufend im Gemeindegebiet durchgeführten Kapellesanierungen werden auf freiwilliger Basis organisiert und durchgeführt. Auch die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren und viele weitere Leistungen z. B. in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit werden unentgeltlich erbracht.

Das heurige Jahr steht auch im Zeichen des Jubiläums „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“: 40 Jahre ist es her, dass sich im Zuge der Gemeindezusammenlegung 13 ehemals selbstständige Gemeinden zur heutigen Großgemeinde Zwettl zusammengeschlossen haben. Gefeiert wird dieser Anlass am 11. und 12. Juni 2011 mit einem Jubiläumsfest entlang der Zwettler Freizeitmeile. Zusammen mit den mitwirkenden Vereinen, Schulen und Ensembles wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern schon heute viel Spaß und gute Unterhaltung.

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

2010), Wilfried Brocks (Gemeinderat von 1980 bis 1995 und Stadtrat von 1995 bis 2010) und Konrad Kurz (Stadtrat von 2000 bis 2006 bzw. Gemeinderat von 1995 bis 2000 und von 2006 bis 2010) sowie der ehemaligen Gemeinderäte Rupert Hahn (Gemeinderat von 1994 bis 2010, Vorsitzender des Prüfungsausschusses von 1995 bis 2010) und Bruno Gorski (Gemeinderat von 1990 bis 2007).

Bgm. Prinz würdigte das Engagement der insgesamt neun Geehrten und ging in seiner Laudatio auch auf deren wichtigste Verdienste ein.

Ehrenring für Stadtpfarrer Franz Kaiser

Der Hauptteil des Abends war Stadtpfarrer Franz Kaiser gewidmet, der für sein jahrzehntelanges Wirken mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet wurde. In seiner Laudatio schilderte Bürgermeister Herbert Prinz den Lebenslauf des Geehrten, der am 17. Februar 1936 in Schauboden (Mostviertel) geboren wurde und der seit 1978 in Zwettl als Stadtpfarrer wirkt. Seinem Motto „Miteinander unterwegs“ ist der allseits geschätzte Priester und Seelsorger, der im Sommer 2010 sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte, immer treu geblieben. Die Fraktionsvorsitzenden al-



Bürgermeister Herbert Prinz würdigte die Verdienste der Geehrten.

ler vier im Gemeinderat vertretenen Parteien und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann gratulierten den Geehrten und dankten für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Mit persönlichen Worten brachten alle ihre Bewunderung und Wertschätzung für Pfarrer Kaiser zum Ausdruck, der mit Toleranz, Humor und Offenheit auf die Menschen zu- und eingeht und der jeden Einzelnen - vom Kind bis zum ältesten Bürger - immer mit Namen anspricht.

Dankesworte

Im Namen aller Geehrten sprach Friedrich Silipp Dankesworte und ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vom Gemeinderat verliehenen Auszeichnungen.



Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Zwettler Kammermusiktrio – bestehend aus Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Violine) und Dir. Josef Paukner (Querflöte).

Ehrenzeichen-Über

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz nahmen zahlreiche Fest- und Ehrengäste am Neujahrsempfang teil, der am 13. Jänner 2011 im Zwettler Stadtsaal stattfand. Ein besonderer Gruß galt allen anwesenden EhrenzeichenträgerInnen und den VertreternInnen der Ämter, Schulen, Organisationen und Vereine. Herzlich willkommen hieß Bürgermeister Prinz auch die aus der tschechischen Partnerstadt Jindřichuv Hradec angereiste Delegation mit Bürgermeister Stanislav Mrvka und Vizebürgermeister Bohumil Komínek an der Spitze.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete wieder der in Form einer Multimediapräsentation gestaltete Jahresrückblick: Anhand zahlreicher Bilder wurde an die wichtigsten Ereignisse im Gemeindegeschehen 2010 erinnert.

2011 ist „Jahr der Freiwilligentätigkeit“

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Herbert Prinz den Stellenwert jedes ehrenamtlichen Engagements. Er wies darauf hin, dass das Jahr 2011 von der Europäischen Union zum „Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen worden sei und dankte allen Bürgerinnen und Bürgern für das gezeigte Engagement: „Jeder leistet auf seine persönliche Art einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde, um sie zu dem zu machen, was sie ist: eine lebenswerte

Heimat, in der wir verwurzelt sind, in der wir arbeiten, in der wir uns wohlfühlen.“ Bürgermeister Prinz unterstrich die Tatsache, dass es in Zwettl „ehrenamtliche Tätigkeit in jedem Jahr“ gebe – dies wisse man zu schätzen und deshalb sei es der Gemeinde ein Anliegen, besonders engagierte Menschen – stellvertretend für viele – „auf die Bühne und vor den Vorhang“ zu bitten.

Vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Auszeichnungen

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21. September 2010 den einstimmigen Beschluss, insgesamt neun Personen mit dem „Ehrenzeichen



Bürgermeister Herbert Prinz konnte auch den seit 2010 neu amtierenden Bürgermeister unserer Partnerstadt Jindřichuv Hradec Stanislav Mrvka (re.) und dessen Vize Bohumil Komínek im Stadtsaal begrüßen.
Foto: Karolina Prusova

Preisverleihung beim Neujahrsempfang 2011



Die Geehrten Johann Kerschbaum, Joachim Adolf, Herbert Jank, Andrea Weisgrab, Martha Boden, Rosa Reiter, Josef Mayrhofer und Andreas Cermak (sitzend, v. li.) mit ihren Laudatoren StR Johann Krapfenbauer, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weisinger, LABg. StR Franz Mold und StR Andrea Wiesmüller sowie Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bürgermeister Herbert Prinz

der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ auszuzeichnen. Die Stadträte Johann Krapfenbauer, Franz Mold, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weisinger, Andrea Wiesmüller und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz die Ausgezeichneten vor und würdigten deren verdienstvolles Wirken. Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen der langjährigen Leiterin der Zwettler Sängerknaben Andrea Weisgrab und dem mit großem Engagement u. a. als Chorleiter der „Mini Voces“ und der „Zwettler Vocalisten“ wirkenden Pädagogen Joachim Adolf zuerkannt. Im Bereich „Wirtschaft“ zählen die Geschäftsfrau Martha Boden und der Gastronom Josef Mayrhofer zum Kreis der Geehrten. Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Sport“ wurde Johann Kerschbaum ausgezeichnet, der seit 1981 als Platzwart des USC Großglobnitz tätig ist und der sich in seiner Funktion als Kinder- und Jugendbetreuer vor allem um die Förderung des Sportnachwuchses verdient gemacht hat. Für seine sportlichen Verdienste vom Gemeinderat ausgezeichnet wurde auch der

langjährige Präsident des Sportvereines SC Sparkasse Zwettl, Ing. Erich Peinter, der leider nicht persönlich am Neujahrsempfang teilnehmen konnte. Im Bereich „Soziales“ wurden die sozialen Verdienste von Rosa Reiter und das humanitäre Engagement des Rotkreuz-Helfers Andreas Cermak gewürdigt. Der ehemalige Kommandant der FF Merzenstein Herbert Jank wurde für sein ehrenamtliches Engagement im kirchlichen Bereich und für seine langjährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

Dankesworte der Geehrten
„Der einstimmige Beschluss des Gemeinderates sagt uns, dass unser Tun über alle Ideologien und Parteigrenzen hinweg wahrgenommen und geschätzt wird“, brachte Joachim Adolf den Dank und die Freude aller Geehrten zum Ausdruck. Einen besonderen Dank widmete er „den Menschen, die um uns sind, die uns begleiten und unterstützen und die uns zu dem gemacht haben, was wir sind.“ Anschließend dankte er auch musikalisch, nämlich mit

dem Schubertlied „An Mignon“, bei dem er von Gabriele Kramer am Klavier begleitet wurde und mit dem bekannten Lied „Ich brauche keine Millionen“, das er gemeinsam mit seinen SangeskollegInnen Andrea Weisgrab, Conny Lipp und Andreas Kugler vom Ensemble „Cantus clara vallis“ darbot.

Dank für beispielhaftes Wirken

Bürgermeister Herbert Prinz dankte allen Geehrten für „ihr beispielhaftes Wirken und ihren vorbildlichen Einsatz“. Weiters dankte er dem Lehrerensemble der Musikschule Zwettl für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.



Stellvertretend für die Geehrten sprach Joachim Adolf Dankesworte.

Abschließend gab der Bürgermeister einen kurzen Ausblick auf das Gemeindegeschehen im Jahr 2011, wobei er insbesondere auf die geplanten Aktivitäten zum Jubiläum „40 Jahre Großgemeinde“ hinwies.



Musikalisches Dankeschön mit dem im Quartett dargebotenen Evergreen „Ich brauche keine Millionen“.

Angelobung der neu gewählten Feuerwehr

Bei allen Feuerwehren in Niederösterreich wurden im heurigen Jänner die Feuerwehrkommandanten und ihre Stellvertreter für die kommende Funktionsperiode (2011 – 2016) neu gewählt.

Auch in der Stadtgemeinde Zwettl fanden diese Wahlen statt und am 21. Februar 2011 wurden die neu gewählten Feuerwehr-Führungskräfte im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes von Bürgermeister Herbert Prinz angelobt.

Bürgermeister Prinz und Feuerwehrstadtrat Landtagsabgeordneter Franz Mold nutzten diesen Anlass, um den Führungskräften und Mitgliedern der Zwettler Feuerwehren für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und ihr ehrenamtliches Engagement zu danken.

Die beiden Mandatare würdigten insbesondere die langjährigen, im Interesse des Gemeinwohls erbrachten Leistungen der ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten und Kommandanten-Stellvertreter. Ein besonderer Dank galt OBR Ing. Gerwalt Brandstötter für seine 20-jährige Tätigkeit (1991 – 2011) als Kommandant der FF Zwettl-Stadt und für sein langjähriges Wirken als Bezirksfeuerwehrkommandant.

Weiters bedankt wurden: OBI Gerhard Koppensteiner (FF Dorf Rosenau, Kommandant von 2001 - 2011), OBI Rudolf Tüchler (FF Moidrams, Kommandant von 1996 - 2011), OBI Günther Zinner (FF Kleinschönau, Kommandant von 2001 - 2011), BI Franz Zeugswetter (FF Großhaslau),



Die Kommandanten der Zwettler Feuerwehren mit Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Feuerwehrstadtrat LAbg. Franz Mold (von links nach rechts):

1. Reihe sitzend: HBI Ewald Kreutzer, OBI Josef Steininger, HBI Werner Hammerl, BR Ewald Edelmaier, HBI Leo Neunteufel, HBI Johannes Hofbauer

2. Reihe stehend: OBI Willibald Neunteufel, OBI Franz Gruber, OBI Heribert Hörndl, OBI Georg Mayerhofer, OBI Leopold Weidenauer, ABI Franz Müllner, OBI Josef Rauch, OBI Erwin Dörr, OBI Willibald Fuchs

3. Reihe stehend: OBI Franz Rauch, OBI Mag. Alfred Wagner, OBI Robert Floh, OBI Marko Kramer, OBI Helmut Blabensteiner, OBI Wilhelm Tüchler, OBI Helmut Fuchs, OBI Franz Gotzbachner-Schübl

Nicht auf dem Foto: OBI Walter Bruckner, OBI Andreas Lemp, HBI Franz Rössl



Kommandanten-Stellvertreter (von links nach rechts):

1. Reihe sitzend: BI Werner Eichhorn, HBI Erich Weixelbraun, VR Gerhard Wührer, StR LAbg. Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz, BI Johann Kerschbaum, BI Franz Maier, BI Wilhelm Kretschmer; 2. Reihe stehend: BI Franz Thaler, BI Johann Trappl, BI Klaus Böhm, BI Christian Zainzinger, BI Wolfgang Böhm, BI Kurt Koppensteiner, BI Günther Haider, BI Josef Scharitzer, BI Thomas Wagner, BI Christian Damberger; 3. Reihe stehend: BI Johannes Rößl, BI Franz Binder, BI Johannes Grünstäudl, BI DI Rudolf Aßfall, BI Christian Jank, BI Reinhard Hohl, BI Harald Thaler, BI Christoph Reiter, BI Robert Penz

Nicht auf dem Foto: BI Markus Ebner, BI Gerhard Mayerhofer

BI Herbert Müller (FF Dorf Rosenau), OBI Erwin Damberger (FF Mitterreith, Kommandant von 2001 - 2011),

BM Walter Tüchler (FF Riegers, Kommandant von 2006 – 2008), EHLM Johann Zechmeister (FF Hörmanns), HLM

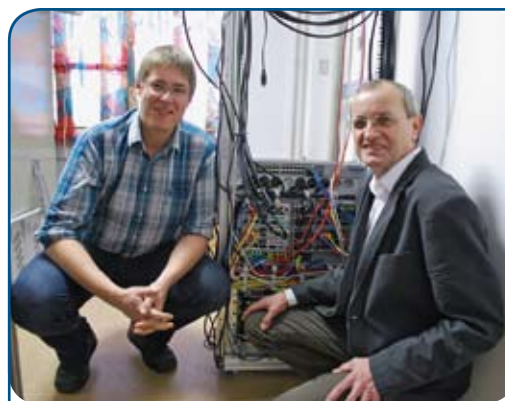
Wolfgang Kammerer (FF Jaggenbach), BR Willibald Burger (FF Schloß Rosenau), EBI Franz Fida (FF Rudmanns).

r-Führungskräfte



Ausgeschiedene Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter (von links nach rechts): Reihe sitzend: OBR Ing. Gewalt Brandstötter (FF Zwettl-Stadt), StR LAbg. Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz, OBI Gerhard Koppensteiner (FF Dorf Rosenau); Reihe stehend: OBI Rudolf Tüchler (FF Moirdrams), OBI Günther Zinner (FF Kleinschönau), BI Franz Zeugs-wetter (FF Großhaslau), BI Herbert Müller (FF Dorf Rosenau), OBI Erwin Damberger (FF Mitterreith)

Nicht auf dem Foto: BM Walter Tüchler (FF Rieggers), EHLM Johann Zechmeister (FF Hörmanns), HLM Wolfgang Kammerer (FF Jagenbach), BR Willibald Burger (FF Schloß Rosenau), EBI Franz Fida (FF Rudmanns)



Stefan Berger (li.) hat das neue WVN-ET Websystem entwickelt. Rechts im Bild Geschäftsführer Josef Mayerhofer

Neues Websystem spart 50% Energie

„WVN-ET startet das neue Jahr mit einer Optimierung der Webspeicher“ freut sich Geschäftsführer Josef Mayerhofer, „Bei unserem neuen virtualisierten System laufen alle Internetseiten unserer Kunden auf einem Rechnerverbund mit mehreren redundanten Speichersystemen. Die Datensicherung erfolgt auf einem zweiten externen Standort. Damit bietet WVN-ET in diesem Bereich höchste Verfügbarkeit.“ Neben dem Speicherplatz bietet WVN-ET auch die Erstellung von Homepages an. Mit dem WVN-ET System kann die Homepage mit Wordkenntnissen zeit- und ortsunabhängig aktualisiert werden.

Dank des Einsatzes der neuesten Virtualisierungstechnologie werden in diesem Bereich in Zukunft rund 50% der Stromkosten eingespart. Damit leistet WVN-ET auch einen Beitrag zum Klimaschutz. **Info:** www.wvnet.at, 02822/57003

Goldenes Verdienstkreuz des NÖ Feuerwehrverbandes für OBR Ing. Gewalt Brandstötter

Für sein langjähriges Wirken als Bezirksfeuerwehrkommandant wurde OBR Ing. Gewalt Brandstötter am 18. Februar 2011 vom Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehrkommandanten LBD KR Josef Buchta das Goldene Verdienstkreuz des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreicht.

Präsident Josef Buchta würdigte die vielfältigen Verdienste des Geehrten, insbesondere seinen 20-jährigen Einsatz als Bezirksfeuerwehrkommandant von 1991 bis 2011. Von 1991 bis 2001 war OBR Ing. Gewalt Brandstötter gleichzeitig als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant und Abschnittsfeuerwehrkommandant tätig, da zu dieser Zeit diese Ämter aus gesetzlichen Gründen noch nicht auf mehrere Personen aufgeteilt waren. Davor war er jahrelang im

Verwaltungsdienst des BFKDO Zwettl sowie als Ausbildungssachbearbeiter im Einsatz und nebenbei hatte er natürlich auch noch die Geschicke „seiner“ Feuerwehr Zwettl-Stadt zu leiten. Als neu bestellter Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte und als Feuerwehrarchivar der FF Zwettl-Stadt löst Ing. Gewalt Brandstötter ein beim Abschied getätigtes Versprechen ein, nämlich dass er weiterhin gerne für die Sache der Freiwilligen zur Verfügung stehen werde.



Für sein langjähriges Wirken als Bezirksfeuerwehrkommandant wurde OBR Ing. Gewalt Brandstötter mit der höchsten Auszeichnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Foto: FF Zwettl-Stadt/Franz Bretterbauer



Aus dem Gemeindegebiet Zwettl erwarben FM Petra Zemann und FM Philip Gruber das NÖ Funkleistungsabzeichen – hier im Bild mit Bewerber BR Ewald Edelmaier (li.) und Abschnittsachbearbeiter Herbert Gruber (re.). Foto: R. Zeilinger

Gratulation zum NÖ Funkleistungsabzeichen

Am 4. und 5. März 2011 wurde in der Landesfeuerwehrschule in Tulln zum zwölften Mal der Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen durchgeführt.

Unter den insgesamt 545 TeilnehmerInnen befanden sich sieben Mitglieder des Feuerwehrabschnittes Zwettl, die alle das Bewerbungsziel erreichten und zum Abschluss das „NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen“ entgegennehmen konnten.

Als Vorbereitung auf den Bewerb hatten die FF-Mitglieder an mehreren Schulungen teilgenommen. Auf dem Stundenplan standen die Wettbewerbsdisziplinen „Erstellen und Absetzen einer Alarmierung“, „Überprüfung der Funksirenensteuerung“, „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen“, „Lotsendienst“, „Arbeiten in der Ein-

satzleitung, Einsatzsofortmeldung“ und „Fragen aus dem Funkwesen“.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier, Bezirkssachbearbeiter Josef Neuwirth (FF Großgloßnitz) und HLM Johann Raab (FF Groß Weissenbach) fungierten beim Funkleistungsbewerb wieder als Bewerber.

Das Ausbildnerteam bestand aus ASB-NRD Herbert Gruber, HBI Johannes Hofbauer, BI Christoph Reiter, OBI Andreas Lemp, BI Wilhelm Kretschmer, HLM Johann Raab, OBI Manfred Häuser und OLM Wolfgang Burger. Wir gratulieren zum Erwerb des NÖ Funkleistungsabzeichens!



Nach 20-jähriger Tätigkeit als Bezirkskommandant übergab OBR Ing. Gewalt Brandstötter sein Amt an OBR Franz Knapp, der seit 2001 als stellvertretender Bezirkskommandant tätig war. Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Franz Knapp ist neuer Bezirksfeuerwehrkommandant

Am 26. Februar 2011 wurden im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber für die Funktionsperiode 2011 – 2016 der Bezirksfeuerwehrkommandant und sein Stellvertreter und anschließend die Abschnittsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter sowie die Unterabschnittskommandanten neu gewählt.

Da keiner der drei Bewerber für die Funktion des Bezirkskommandanten (BR Franz Knapp, BR Peter Stiegler, VR Gerhard Wührer) im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreichte, war eine Stichwahl zwischen den beiden mit den meisten Stimmen (BR Knapp und BR Stiegler) notwendig. Beide erhielten jeweils exakt 100 der abgegebenen 200 Stimmen, sodass die endgültige Entscheidung gemäß der Wahlordnung durch Losentscheid gefällt werden musste. Das Los fiel auf BR Franz Knapp von der FF Groß Gerungs, der seit 2001 als stellvertretender Bezirkskommandant tätig war. Zum Stellvertreter wurde BR Willibald Burger aus Niederneustift gewählt, der bisher als Kommandant des Abschnittes Zwettl fungierte.

Aufgabenverteilung

Als neu gewählter Abschnitts-

feuerwehr-Kommandant des Abschnittes Zwettl tritt BR Ewald Edelmaier von der FF Friedersbach die Nachfolge von BR Burger an. ABI Franz Müllner (FF Jahrgings) wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. VI Franz Bretterbauer (FF Stift Zwettl) fungiert im Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl auch weiterhin als Leiter des Verwaltungsdienstes.

Ein besonderer Dank galt allen ausgeschiedenen Funktionären, allen voran dem langjährigen Bezirkskommandanten OBR Ing. Gewalt Brandstötter und VR Gerhard Wührer, der sich seit 1998 als Verwaltungsdienstleiter des FF-Bezirktes Zwettl engagierte. Auf der Webseite des Bezirksfeuerwehrkommandos finden Sie einen ausführlichen Bericht zu den Wahlen und eine Übersicht über alle Namen und Funktionen: www.feuerwehr.zwettl.at



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02842/54529
E-Mail: office.zwettl@doeller.biz



Das Weltladen-Team mit den Vorstandsmitgliedern Alfred Koller, Christine Bischinger, Anna Hofbauer, Christine Cermak, Brigitte Mayerhofer und Heinz Spindler (vorne v. re.).

„Weltladen Zwettl“ aus der Taufe gehoben

Der neu gegründete Verein „Weltladen Zwettl“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch in Zwettl ein Fachgeschäft für Fairen Handel zu etablieren. Hier mehr Informationen über diese engagierte Initiative

Die Idee, ein Weltladen-Geschäft in Zwettl zu gründen, nimmt Schritt für Schritt konkrete Formen an.

Im heurigen Jänner trat der „Verein Weltladen Zwettl“ zu seiner ersten Generalversammlung zusammen. Unter der Leitung von Ing. Herbert Grulich wurde folgender Vorstand gewählt: Christine Cermak (Obfrau), Anna Hofbauer (Obfrau-Stv.), Brigitte Mayerhofer (Schriftführerin), Heinz Spindler (Schriftführer-Stv.), Alfred Koller (Kassier) und Christine Bischinger (Kassier-Stv.). Herbert und Elfriede Grulich, Bruno Gorski, Susanne Haslinger und Herta Freund-Klopf wurden zu Beiräten ernannt.

Als Rechnungsprüferinnen stellen sich Martha Mengl und Maria Hagmann zu Verfügung.

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Zwettler Adventmarkt wird es demnächst ein weiteres kräftiges Lebenszeichen des Vereins geben. Von 23. bis 25. März 2011 findet in der Sparkasse Zwettl eine Verkaufsausstellung mit Produkten des Weltladens statt, geplant ist dazu ein attraktives Begleitprogramm.

Es ist mittlerweile auch schon ein passendes Geschäftslokal ausfindig gemacht worden, welches aber noch entsprechend adaptiert werden muss.

Christine Cermak lädt im Namen des Weltladen-Teams alle Interessierten herzlich zur Mitarbeit ein: „Es ist schön zu erleben, wie viele Personen sich positiv zu unserer Initiative äußern, und wir freuen uns über jede Form der Mitarbeit und Unterstützung.“



Bauspenglerei - Dachdeckerei
Flachdach - Fassaden

ELSIGAN

Gesellschaft m.b.H. u. Co KG

3910 Zwettl, Industriestraße 5

Telefon 02822/52335, Fax DW 4
e-mail: dach.elsigan@wvnet.at



Das Zwettler JUZZ bietet Jugendlichen viele Möglichkeiten, gemeinsam die Freizeit zu verbringen.

Foto: Dorf- und Stadterneuerung NÖ/ Markus Berger

Neues aus dem JUZZ

Die Zwettler Jugendeinrichtung „JUZZ“ in der Hauensteiner Straße startet mit frischem Schwung in das Frühjahr. Jugendliche im Alter von 11 bis 23 Jahren können sich in den Freizeiträumen des JUZZ mit Freund(inn)en treffen und hier gemeinsam ihre Freizeit verbringen.

Neben den regelmäßig stattfindenden Aktivitäten gibt es eine ganze Reihe von Zusatzangeboten, darunter ein „Kosmetikday mit Friseurinnen“ (19. März) und interessante Workshops. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, im heurigen Frühjahr bei der Gestaltung eines Gartens mitzuhelfen. Weiters ist auch wieder ein „Tag der offenen Tür“ geplant: BesucherInnen und insbesondere allen Eltern wird am 24. Mai 2011 die Möglichkeit geboten, einen Blick „hinter die Kulissen“ dieser seit dem Jahr 2007 be-

stehenden Jugendeinrichtung zu werfen und sich über die Angebote zu informieren.

Neue Öffnungszeiten

Seit März 2011 hat das JUZZ neue Öffnungszeiten: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 21.00 Uhr; freitags von 16.00 bis 21.30 Uhr; samstags von 15.00 bis 21.30 Uhr und jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Die Jugendberatung ist jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Aktuelle Infos: www.juzz.at



Dr. Clemens Schnelzer

Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen

Dr.-Franz-Weismann-Straße 19

3910 Zwettl, 02822/53953, Fax DW 18

rechtsanwalt@schnelzer.at



Nahmen an der „1. Waldviertel Konferenz“ teil: Bgm. Ing. Johann Müllner, LAbg. Bgm. Jürgen Maier, Josef Wallenberger, Mag. (FH) Ursula Poindl, LR Mag. Johann Heuras, NR Ewald Sacher, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, GF Gerwald Hierzi (Destination Waldviertel), GF Christof Kastner, Mag. Nina Sillipp, Dir. DI Franz Breiteneder.

Gemeinsam für das Waldviertel arbeiten

Rund 400 Besucherinnen und Besucher nahmen am 28. Februar 2011 an der „1. Waldviertel Konferenz“ teil, die auf Initiative der „EUROPA Plattform – PRO Waldviertel“ unter Mitwirkung von Landesrat Mag. Johann Heuras und im Beisein aller Abgeordneten des Waldviertels im Zwettler Stadtsaal veranstaltet wurde.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Prinz gaben Nationalrat Dkfm. Dr. Günter Stummvoll und Nationalrat Ewald Sacher einen Überblick über die wichtigsten Zielsetzungen des Vereines „EUROPA Plattform – PRO Waldviertel“, der sich auf Landes-, Bundes- und Europaebene für die Anliegen der Region einsetzt.

Wesentlichster Bestandteil der Veranstaltung war die Präsentation der „Waldviertelstrategie 2015+“, die in den kommenden Jahren als Leitfaden für die Weiterentwicklung des Waldviertels dienen soll. Die Schwerpunktthemen wurden von den Arbeitskreisleitern LAbg. Jürgen Maier (Infrastruktur, Bildung, Mobilität), Bgm. Ing. Johann Müllner (Wohnstandort und Siedlungswesen), GF Christof Kastner (Wirtschaft und Energie), GF Gerwald Hierzi (Tourismus), Dir. DI Franz Breiteneder (Landwirtschaft und Umwelt) und Regionalmana-

gerin Mag. (FH) Ursula Poindl (Kommunikation und Netzwerkbildung) vorgestellt. Anschließend informierte Mag. Nina Sillipp über die Zielsetzungen der gemeindeübergreifenden Initiative „Wohnen im Waldviertel“. Alle Referenten dieses Abends waren sich darin einig, dass das Waldviertel ein „enormes Zukunftspotential“ habe und dass es wichtig sei, „gemeinsam an einem Strang zu ziehen“ und diese Chancen jetzt und in der Zukunft zu nutzen. Lobende Worte für die in der Region vorhandenen Stärken fand auch Landesrat Mag. Johann Heuras, der in seinem Schlusswort insbesondere auf die Bereiche „Mobilität“ und „Bildung“ und auf den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur einging. Für die Umsetzung der „Waldviertelstrategie 2015+“ sagte LR Mag. Heuras sowohl seine persönliche Unterstützung als auch die Unterstützung des Landeshauptmannes und des Landes zu.

Förderungen der Stadt Umwelt – Wirtschaft

Seitens der Stadtgemeinde Zwettl wird in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Wohnbau ein umfangreiches Förderungsprogramm angeboten. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die bestehenden Förderungsmöglichkeiten.

Umweltförderungen bis 31.12.2011

Holz-Hackschnitzelheizungsanlagen, Holz-Pelletsheizungsanlagen, Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher sowie Holz-Pelletseinzelöfen für Wohngebäude

Zuschusshöhe: 2 % der nachgewiesenen Anschaffungskosten des Holz-Hackschnitzelheizungskessels, des Holz-Pelletsheizungskessels, des Holz-Saugzugkessels mit Pufferspeicher oder des Holz-Pelletseinzelofens (jeweils ohne Installationskosten)

Höchstförderung: 250,- Euro

Förderungsvoraussetzung: Baubehördliche Bewilligung, ganzjährige Bewohnung mit Hauptwohnsitz

Zusätzlich: Landesförderung im Rahmen der Neubauförderung und Eigenheimsanierung sowie steuerliche Begünstigung für ArbeitnehmerInnen

Photovoltaikanlagen,

die der Stromerzeugung für den hauseigenen Bedarf und der Netzeinspeisung dienen.

Zuschusshöhe: 400,- Euro Pauschalbetrag je Liegenschaft

Förderungsvoraussetzung: Bauanzeige bei der Gemeinde,

ganzjährige Bewohnung mit Hauptwohnsitz

Zusätzlich: Landesförderung im Rahmen der Neubauförderung und Eigenheimsanierung sowie steuerliche Begünstigung für ArbeitnehmerInnen

Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke

Ankauf und nachträgliche Aufbringung von Dämmmaterial auf der obersten Geschoßdecke bzw. in der Dachschräge zum Zweck der Energieeinsparung in Wohngebäuden.

Zuschusshöhe: 5 % der nachgewiesenen Anschaffungskosten (ohne Montage) des Dämmmaterials samt Erfordernissen zur Aufbringung/Anbringung auf einer belegbaren Fläche von höchstens 150 m²

Höchstförderung: 200,- Euro je Wohngebäude

Förderungsvoraussetzung: Die baubehördliche Bewilligung für das Förderungsobjekt muss länger als 15 Jahre zurück liegen, Energieberatung vor der Durchführung der Wärmedämmung, U-Wert nach der Dämmung: mindestens 0,2, ganzjährige Bewohnung mit Hauptwohnsitz

Zusätzlich: Landesförderung im Rahmen Eigenheimsanierung sowie steuerliche Begünstigung für ArbeitnehmerInnen

Elektrofahrzeuge

Erstmalige Anschaffung von Elektrofahrrädern und Elektromopeds für die BewohnerInnen von Wohngebäuden/Haushalten im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ.

Zuschusshöhe: 10 % der Anschaffungskosten des Elektro-

Stadtgemeinde Zwettl

t - Wohnbau



fahreuges

Höchstförderung: 200,- Euro je Haushalt

Förderungsvoraussetzung: Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl

Zusätzlich: Elektromopedförderung des Landes

Wirtschaftsförderungen

Zinsenzuschüsse zur Existenzgründung

Zuschuss Höhe: 3 % für ein Darlehen bis zu 15.000,- Euro mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren

Förderungsvoraussetzung: Gewährung eines gleichartigen Zinsenzuschusses im Rahmen der Existenzgründungsaktion des Landes und der Wirtschaftskammer NÖ

Zinsenzuschüsse zur Nahversorgung

Zuschuss Höhe: 3 % für ein Darlehen bis zu 15.000,- Euro mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren

Förderungsvoraussetzung: Gewährung eines gleichartigen Zinsenzuschusses im Rahmen der Nahversorgungsaktion des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds

Mietzuschüsse

Zur Förderung von Betriebsansiedlungen im Innenstadtgebiet von Zwettl und in den Ortszentren der Katastralgemeinden.

Zuschuss Höhe: 50 % der Nettomiete je Quadratmeter für maximal 150 m² Geschäftsfläche

Höchstförderung: 3,-/m² und Monat im 1. Betriebsjahr, 2,-/m² und Monat im 2. Betriebsjahr und 1,-/m² und Monat im 3. Betriebsjahr (dies entspricht bei 150 m² einer Höchstförderung von 10.800,- Euro)

Förderungsvoraussetzung: Geschäftslage in Zentrumsbereichen, abgeschlossener Bestandvertrag, vereinbarte Höchstmiete 10,-/m², Mitgliedschaft zu taxativ aufgezählten Innungen, Gremien, Fachgruppen, Fachvertretungen und Berufszweigen der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Verzinst Ratenzahlungen

für vorgeschriebene Aufschließungsabgaben, Kanaleinmündungsabgaben und Wasseranschlussabgaben sowie Ergänzungsabgaben dazu.

Möglicher Ratenzahlungszeitraum: vier Jahre ab rechtskräftiger Verschreibung

Verzinsung nach BAO: 6 v.H. p.a.

Wohnbauförderung der Gemeinde

zur Schaffung von privatem Wohnraum in der Stadtgemeinde Zwettl. Die Förderung stellt einen Beitrag zu vorgeschriebenen Aufschließungsabgaben und Ergänzungsabgaben dar.

Förderungshöhe:

30 % für Bauvorhaben im Bereich der Katastralgemeinden Zwettl Stadt, Oberhof, Koppenzeil, Stift Zwettl, Moidrams und Rudmanns

50 % für Bauvorhaben in allen übrigen Katastralgemeinden des

Gemeindegebietes

Höchstförderung: 30 % bzw. 50 % für eine Bauplatzgröße von maximal 700 m²

Förderungsvoraussetzung: Begründung des Hauptwohnsitzes im geförderten Objekt

Information: Stadtamt Zwettl, Bauamt, Frieda Altmann, Zimmer 13, Tel. 02822/503-158, E-Mail: f.altmann@zwettl.gv.at

Allgemeines:

Die einzelnen Förderungsmöglichkeiten sind jeweils in Richtlinien genau beschrieben. Bei Interesse empfehlen wir Ihnen diese Förderungsrichtlinien anzufordern bzw. sich persönlich beim zuständigen Mitarbeiter zu informieren.

Förderungsanträge sind schriftlich einzubringen. Die hierfür vorgesehenen Fristen sind den Richtlinien zu entnehmen. Es muss sich jeweils um die erstmalige Inanspruchnahme einer Gemeindeförderung handeln. Auf die Förderungsgewährung bzw. Zuschussleistung der Gemeinde besteht kein Rechtsanspruch. Sie richtet sich nach den vorhandenen budgetären Mitteln.

Informationsstellen:

Gemeindeförderungen:

Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, www.zwettl.gv.at
StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl,
während der Amtsstunden

1. Stock, Zimmer 27, Tel.Nr.: 02822/503-123,

E-Mail. w.siegl@zwettl.gv.at

Landesförderungen:

Wir empfehlen Ihnen, sich über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten des Landes Niederösterreich zu informieren!

Wohnungsförderungsstelle – Bezirkshauptmannschaft Zwettl
Am Statzenberg 1, 3910 Zwettl

Werner Preiss, Tel.: 02822/9025-10207

Wolfgang Sinhuber, Tel.: 02822/9025-10205

Steuerinformation:

Hinsichtlich der Geltendmachung der Investitionen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung informieren Sie sich bitte beim

Finanzamt Waldviertel – Standort Zwettl

Infocenter, Tel.: 02732/884

im Internet unter www.bmf.gv.at

oder im Steuerbuch mit Tipps für Lohnsteuerzahler!

**Zeit für Genuss?
Zeit für Lux!**

Gleich anrufen und Termin ausmachen.
Ihre neue Küche erwartet Sie schon!

-33%

**Eröffnungs-
angebot!**
-33% bis Ende Juni
2011 auf alle neuen
Küchen.

Bad □ Küche □ Heizung □ Solar

LUX GesmbH

Lux GesmbH
Industriestraße 15
3910 Zwettl
Tel: 02822/52 333
Fax: 02822/52 333-18
E-mail: office@lux.co.at
http://www.lux.co.at

regina
DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN

Einladung zur „Lux-Hausmesse“ 6./7. Mai, 9 – 17h

Anlässlich zum „Tag der Sonne“. Mehr Infos unter www.lux.co.at

LUX GesmbH

MIETWOHNUNGEN UND REIHENHÄUSER IN SCHWEIGGERS	MIETWOHNUNGEN IN JAGENBACH
 MIETWOHNUNGEN MIT KAUFPTION • 84 m² Wohnnutzfläche noch frei • überdachter Abstellplatz • Balkon • gemeinsamer Garten • Niedrigenergiehaus • Förderung des Landes NÖ möglich! • Eigenmittel ab € 6.200,- • sofort bezugsfertig	 MIETWOHNUNGEN MIT KAUFPTION • 70 m² Wohnnutzfläche • Balkon • eigener Kellerabteil • PKW-Abstellplatz • Förderung des Landes NÖ möglich! • Eigenmittel ab € 4.100,- • sofort bezugsfertig
 REIHENHÄUSER MIT KAUFPTION • 107 m² Wohnnutzfläche • mit Keller • Carport, Terrasse • eigener Garten • Niedrigenergiehaus • Förderung des Landes NÖ möglich! • Eigenmittel ab € 19.900,- • sofort bezugsfertig	RUFEN SIE UNS AN 02846/7014



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 14
f +43(0)2846 70 14-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Großes Jubiläumsfest „40 Jahre Großgemeinde“

Der Zwettler Eislaufplatz und das gesamte Areal der Freizeitmeile werden am 11. und 12. Juni zur stimmungsvollen Open Air-Kulisse für musikalische und sportliche Darbietungen: Die Stadtgemeinde Zwettl lädt an diesem Juni-Wochenende wieder zum „Pfingstspektakel“ ein, das heuer unter dem Motto „40 Jahre Großgemeinde“ veranstaltet wird.

In Zusammenarbeit mit den Vereinen, Musikgruppen und Schulen unserer Gemeinde wird den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Mittelpunkt dieser beiden Veranstaltungstage steht das gemeindeweite „Miteinander“ der Bevölkerung, das auch die Grundlage bildet für viele gemeinsame Aktivitäten z. B. der Tanz- und Musikgruppen sowie der Chorgemeinschaften.

Und wie es sich für ein richtiges Geburtstagsfest gehört, wird auch in puncto Essen und Trinken einiges geboten. Die Zwettler Wirte und die Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine verwöhnen mit regionalen Spezialitäten und laden an ihren Ständen zu einem geselligen Beisammensein ein.

Zu den Höhepunkten dieses Jubiläumsfestes zählen die Feldmesse am Sonntag (Beginn: 9.00 Uhr) und der anschließende Festakt „40 Jahre Großgemeinde“.

Das Publikum darf sich am Sonntag auf eine besondere

Premiere freuen: Mehrere Chöre unserer Gemeinde haben sich zu einer Singgemeinschaft zusammengefunden und sorgen unter der Gesamtleitung von DI Manuela Göll für die eindrucksvolle musikalische Gestaltung der Messe.

Das genaue Programm des Zwettler Pfingstspektakels wird rechtzeitig bekannt gegeben bzw. finden Interessierte zu einem späteren Zeitpunkt auch auf der Gemeindehomepage:

www.zwettl.gv.at



Am Zwettler Pfingstspektakel nehmen auch wieder viele Schulen und Vereine unserer Gemeinde und viele heimische Tanz- und Musikgruppen teil.

TEAM X BERGER
Autos • Service • Zwettl



- Fahrzeughandel
- Fahrzeugimport
bei uns bekommen Sie Ihr Wunschauto
- Car HiFi
- Zubehörshop
- Fahrzeugpflege
- Spenglerei - Lackiererei



Preiswert tanken
0 - 24 h

3910 Zwettl - Tel. 02822 522 81

www.autohaus-berger.at

Aus dem Gemeinderat

Die erste Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres fand am 15. März im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 33 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 lag in der Zeit von 15. Februar 2011 bis 1. März 2011 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Er schließt mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt	EUR 19,468.907,68
Außerordentlicher Haushalt	EUR 1,825.202,46
Gesamthaushalt	EUR 21,294.110,14

Der ordentliche Haushalt schließt mit einem Sollüberschuss von EUR 176.989,77. Der außerordentliche Haushalt konnte mit Zuführungen vom ordentlichen Haushalt ausgeglichen werden. Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres beträgt EUR 18,625.640,54, wobei in dieser Summe die vorübergehende Kreditübernahme von der Zwettler Bürgerstiftung in der Höhe von 4 Mio. Euro enthalten ist.

Freiwillige Feuerwehr Rieggers wird unterstützt

Als Ersatz für ein seit 1981 in Verwendung stehendes Altfahrzeug plant die Freiwillige Feuerwehr Rieggers den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben mit einem Gemeindebeitrag in Höhe von 36.400,- Euro.

Am weiters vorgesehenen Ankauf eines Stromerzeugers beteiligt sich die Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von 1.000,- Euro.

Subvention für Beachvolleyballteam

Doris und Stefanie Schwaiger

Das Geschwisterpaar Doris und Stefanie Schwaiger aus Großglobnitz gehört sowohl national als auch international zu den erfolgreichsten Beachvolleyballteams und stellte sein Talent regelmäßig bei bedeutenden Bewerben unter Beweis. Die Aktivitäten des Beachvolleyballteams Schwaiger werden im Jahr 2011 von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von 2.500,- Euro unterstützt.

Beitrag zur Innenrenovierung der Pfarrkirche

Marbach am Walde

Die erforderliche Innenrenovierung der Pfarrkirche Marbach am Walde wird auf Ansuchen des örtlichen Pfarramtes von der Stadtgemeinde Zwettl mit einer Subvention in Höhe von 7.300,- Euro unterstützt.



Bei der Pfarrkirche Marbach am Walde wurde mit der Innenrenovierung begonnen.

Resolution zur Erhaltung von ärztlichen Hausapotheken

Der Gemeinderat befürwortet eine von der Ärztekammer für Niederösterreich vorbereitete Resolution für eine Novelle des Apothekengesetzes. Oberstes Ziel dieser Resolution ist die Erhaltung von ärztlichen Hausapotheken als wichtiger Bestandteil der medizinischen Nahversorgung. „Die Mandatäre aller Parlamentsparteien werden [...] aufgefordert, das Apothekengesetz möglichst schnell zu novellieren, um der permanenten Auslöschung von Hausapothekenstandorten ein Ende zu berei-

Unbeschwert bauen und sanieren mit Ihrem Wüstenrot Finanzberater.

Der Wüstenrot Finanzberater in Ihrer Nähe unterstützt Sie mit einem maßgeschneiderten Darlehen. Sein Tipp: Starten Sie eine Sanierung mit dem Energieausweis. Termin unter: 070/90 555* www.wuestenrot.at/saniermeinhaus

Rüdiger Gruber
Telefon: 0664/403 95 11
ruediger.gruber@wuestenrot.at

wüstenrot

*Angewandte persönliche Güter bei Nutzung erforderlich. Leasing wird durch die Sanier mein Haus GmbH vermittelt. Näheres auf www.wuestenrot.at/saniermeinhaus

 **Leyrer + Graf Baugesellschaft**

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

Hochbau • Tiefbau • Holzbau

Fertigbeton • General- und Totalunternehmer

www.leyrer-graf.at **Auf uns können Sie bauen**

ten“, lautet die wichtigste Forderung dieser Resolution, in der auch für ein „patientenorientiertes Nebeneinander von öffentlichen und ärztlichen Apotheken“ plädiert wird. Im Begleittext zum Beschluss wird darauf hingewiesen, dass die Schließung ärztlicher Hausapotheken in vielen Fällen das „Aus“ für den betroffenen Landarzt bzw. die betroffene Landärztin bedeutet, denn Ordinationen speziell in kleinen Gemeinden würden „ohne ärztliche Hausapotheke keine Existenzgrundlage mehr darstellen“.

Auftragsvergabe für die Neuerrichtung von Kanalisationsanlagen

In zwei Siedlungsgebieten in der Katastralgemeinde Rudmanns ist die Neuerrichtung der Wasserleitungen bzw. der Kanalisationsanlagen erforderlich, nämlich im mittlerweile erweiterten „Siedlungsgebiet Ost“ und in der sogenannten „Siedlung Steinmetz“. Auf der Grundlage eines Prüfberichtes wurde vom Gemeinderat die Vergabe an den Bestbieter beschlossen.

Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Dorf Rosenau

Die Ortsbevölkerung von Dorf Rosenau hat sich im Einvernehmen mit der Wasserrechtsbehörde für die Herstellung einer Abwasserbeseitigungsanlage ausgesprochen. Die Herstellung dieser Anlage soll – so der mehrheitliche Wunsch der Bevölkerung – durch die Gemeinde erfolgen. Vom Gemeinderat wurde ein entsprechender Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage für die Ortschaft Dorf Rosenau gefasst.

GR-Tagesordnung bzw. -Protokolle sind auch auf der Gemeindehomepage abrufbar

Die Stadtgemeinde Zwettl ist bereits 2003/2004 dazu übergegangen, die Tagesordnungen bzw. Protokolle der Gemeinderatssitzungen (ausgenommen nichtöffentlicher Teil) im vollständigen Wortlaut auf der Homepage www.zwettl.gv.at zu veröffentlichen.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils bzw. das nach dem jeweiligen Sitzungstermin veröffentlichte Protokoll des öffentlichen Teils stehen zur allgemeinen Information unter der Rubrik „Politik“ zur Verfügung.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28. Juni 2011 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadttamtes statt.



Bei der Übergabe des Radladers im Bauhof mit dabei waren Bürgermeister Herbert Prinz, Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart, Stadtrat Erwin Engelmayr, die Bauhof-Mitarbeiter Karl Zeinzinger und Walter Löffler sowie Gerald Pappenscheller von der Firma Volvo (v. li.).

Neuer Radlader im Einsatz

Als Ersatz für ein Altfahrzeug wurde für den Gemeindefuhrpark ein leistungsstarker Radlader angekauft.

Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Volvo Radlader L50F, der über eine Motorleistung von 85 kW und ein Einsatzgewicht von rund 10 Tonnen verfügt und der u. a. mit einer schallgedämmten Sicherheitskabine ausgestattet ist.

Der neue Radlader wurde im Dezember vergangenen Jahres in Betrieb genommen und kommt seitdem in verschiedenen Arbeitsbereichen zum Einsatz. Bestens bewährt hat sich das Fahrzeug beispielsweise bei den Schneeräumungs- und Winterdienstarbeiten, wobei sich auch der

eigens für diesen Verwendungszweck neu angekauft Schneepflug als sinnvolle Investition erwiesen hat. In der schneefreien Zeit wird der Radlader vor allem in der Kläranlage und im Bauhof für Ladearbeiten eingesetzt. Weiters wird das Fahrzeug auch bei der Durchführung gemeindeeigener Bauvorhaben, z. B. im Bereich Straßen- und Wegbau, zum Einsatz kommen. Das Vorgängerfahrzeug, das rund 19 Jahre lang im Einsatz gestanden hat, wurde in der Gemeindezeitung inseriert und an einen Interessenten verkauft.



VOLVO BAUMASCHINEN ÖSTERREICH GMBH

Vieleitig, robust, sparsam und schnell: Volvo Radlader L50F im Kommunaleinsatz
Niederlassung 2352 Gumpoldskirchen / Wien
Wiener Straße 169f / T 02252 607 200 / F -10

www.volvoce.at



Stadtbus Zwettl: Jahresnetzkarte für Kinder, Schüler und Lehrlinge

Als jugendfreundliche Maßnahme und insbesondere um den Stadtbus für junge Leute auch preislich attraktiver zu machen, hat der Gemeinderat im Dezember vergangenen Jahres die Einführung einer verbilligten Jahresnetzkarte für Kinder, Jugendliche und Lehrlinge bis zum vollendeten 19. Lebensjahr beschlossen.

Die Jahreskarte ist zum Preis von 28,- Euro im Stadtamt Zwettl erhältlich und behält jeweils bis Ende Jänner des Folgejahres ihre Gültigkeit. Der Preis der Jahreskarte wird jeweils ab Jahresmitte aliquot angepasst. Das bedeutet: Jugendliche, die die Jahreskarte ab dem 1. Juli erwerben, bezahlen nicht den Vollpreis sondern den aliquot angepassten Preis von 14,- Euro. Zu beachten ist, dass die Jahresnetzkarte ausschließlich im Stadtamt Zwettl erhältlich ist.

Voraussetzung für den Erwerb ist ein gültiger Schüler- oder Lehrlingsausweis oder eine entsprechende Bestätigung durch die Direktion der Schule oder durch den Arbeitgeber.

Das Bestätigungsformular steht u. a. auf der Gemeindefebsite www.zwettl.gv.at zum Herunterladen bzw. Ausdrucken zur Verfügung. Für die Jahresnetzkarte besteht keine Rückgabemöglichkeit (z. B. aufgrund von Schul- oder Lehraustritt).

Schnupperangebot: Mobilität zum „Nulltarif“

Noch bis Ende Juni 2011 gibt es in allen Waldviertler Gemeinden ein attraktives Gratisangebot. Jede Waldviertlerin und jeder Waldviertler kann sich am Gemeindeamt das neue „Schnupperticket“ ausborgen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos die bequemen und schnellen Busverbindungen der Waldviertel-Linie ausprobieren.

Das Schnupperticket ist eine übertragbare Zeitkarte des Verkehrsverbundes, die die kostenfreie Benützung der Waldviertel-Linie ermöglicht. Auch die Stadtgemeinde Zwettl lädt ihre BürgerInnen dazu ein, das Schnellbus-System der Waldviertel-Linie zum „Nulltarif“ auszuprobieren - sei es für Ausflugs- oder Einkaufsfahrten oder auch für den Weg zur Arbeit.

Bis Ende Juni 2011 liegen Schnuppertickets zur Entlehnung in den Waldviertler Gemeindeämtern bereit.

Für Informationen und für eine Vorreservierung stehen Ihnen im Stadtamt Zwettl die Mitarbeiter Monika Wojtczak, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at bzw. Herbert Gruber, E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at (Zimmer Nr. 1, Tel. 02822/503-0) zur Verfügung.



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (Mitte) und Bundesrätin Martina Diesner-Wais sowie LAbg. Franz Mold (4. v. li.) durchschneiden das Band zur offiziellen Inbetriebnahme des Biomasseheizwerks am Edelhof. Gemeinsam mit Dir. DI Franz Breiteneder und Dir. Erna Stiermaier (re.) nahmen auch Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (4. v. re.) und Agnes Schierhuber (6. v. li.) an der Eröffnungsfeier teil. Foto: NLK Pfeiffer

Fachschulen Edelhof setzen auf erneuerbare Energie

Zahlreiche Ehrengäste nahmen am 4. Februar 2011 an der offiziellen Eröffnung des neuen Biomasseheizwerkes in Edelhof teil, das die örtlichen Fachschulen sowie die Berufsschule und die benachbarten Bürogebäude und Werkstätten mit Wärme versorgt.

Nach der Begrüßung durch Dir. DI Franz Breiteneder gaben der Projektleiter der Landeshochbauabteilung Herbert Hinterreiter und der Qualitätssicherungsbeauftragte Ing. Josef Streisselberger einen Überblick über die Entstehung dieses Projektes, mit dessen Planung bereits Ende 2009 begonnen worden war. Nach knapp halbjähriger Bauzeit ging die Anlage am 14. Dezember 2010 erstmals in Betrieb.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf betonte in seiner Eröffnungsrede, dass Holz als nachwachsender Rohstoff gerade im Waldviertel eine „maximale Versorgungssicherheit“ biete und dass die Nutzung dieses erneuerbaren Energieträgers „ein Gebot der Stunde“ sei. Weiters wies er auf den Nutzen für die Umwelt hin, denn durch die neue Anlage würden pro Jahr rund 476.000 Kilogramm Kohlendioxid eingespart. Bemer-

kenswert ist auch die erzielte regionale Wertschöpfung – angefangen bei der Bauausführung durch Waldviertler Firmen bis hin zum Bedarf an Waldhackgut, für dessen Deckung jährlich ca. 60.000,- Euro veranschlagt sind. Das Hackgut wird nach Bedarf angeliefert, wobei Lagerkapazität für ca. zwei Wochen vorhanden ist.

Die leistungsstarke Kesselanlage (Spitzenlast: 650 Kilowatt) wurde von der Fa. Göschl ausgeführt und ist mit einem 16.000 Liter fassenden Wärme-Pufferspeicher gekoppelt.

Die Schul- und Bürogebäude sowie die Werkstätten am Edelhof werden über ein 238 Meter langes Verteilernetz mit Wärme versorgt. Der Betrieb erfolgt durch die Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof, sodass die Bioenergieanlage künftig auch für Schulungs- und Demonstrationszwecke genutzt werden kann.



www.haustechnik-goeschl.at



Firmeninhaber Ing. Christian Janetschek und das Öko-Kompetenz-Team der Druckerei Janetschek freuen sich über den „Gutenberg Award“ – eine hohe Auszeichnung der Grafischen Industrie in Österreich, mit der besondere Leistungen im Umweltbereich gewürdigt werden.

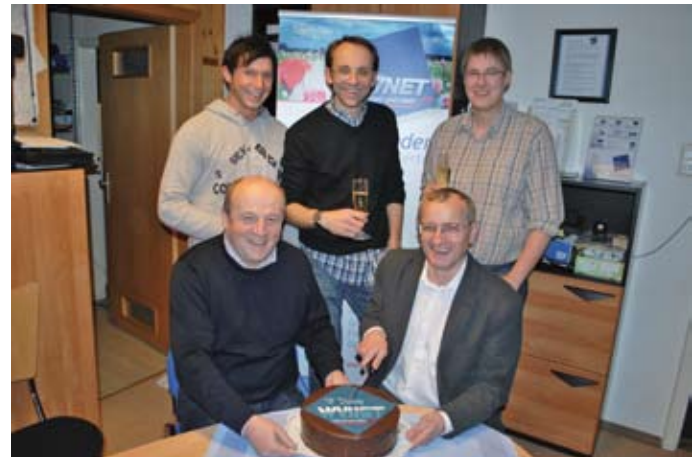
Foto: zVg

„Gutenberg Award“ für Druckerei Janetschek

Seit mittlerweile fast 100 Jahren produziert die Druckerei Janetschek im Waldviertel Bücher und Drucksorten aller Art.

Dank gezielter Bemühungen – darunter auch die 2003 erfolgte Zertifizierung nach dem Österreichischen Umweltzeichen – ist es dem Familienbetrieb gelungen, sich in der „gesündesten Ecke Österreichs“ als besonders umweltfreundliche Druckerei zu etablieren. Für die besonderen Leistungen im Umweltbereich wurde Ing. Christian Janetschek am 17. Februar 2011 im Rahmen einer Festveranstaltung in Wien mit dem „Gutenberg Award“ aus-

gezeichnet. Die Druckerei Janetschek hat ihren Stammsitz in Heidenreichstein und verfügt seit der im Jahr 2009 erfolgten Übernahme der ehemaligen Druckerei Schulmeister auch über einen Standort in der Zwettler Schulgasse. Zum „umweltfreundlichen“ Aufgabenbereich gehört u. a. die Druckherstellung der Gemeindenachrichten Zwettl, die ebenfalls nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens durchgeführt wird.



Feierten den 15. Geburtstag von WVNET: Geschäftsführer Josef Mayerhofer (sitzend re.) und Ing. Norbert Reitterer mit Thorsten Schiller, Sascha Brauner und Ing. Stefan Berger. Foto: WVNET

Im Internet zuhause – am Edelhof daheim: 15 Jahre WVNET

Vor 15 Jahren schlug die Geburtsstunde des Waldviertler Internetanbieters WVNET mit Sitz am Edelhof bei Zwettl.

Ausgehend von einer Initiative der damaligen Waldviertelbeauftragten DI Adolf Kastner und KR Mag. Ewald Volk, die sich bereits 1995 für „Internet zum Ortstarif“ stark machten, erfolgte am 16. Februar 1996 die Inbetriebnahme der ersten Standleitung für die Internetanbindung. WVNET zählte damals zu den ersten Internetanbietern in Österreich und damit zu den „absoluten Pionieren“ auf diesem Sektor. Stolz ist das Team rund um Geschäftsführer Josef Mayerhofer nicht nur auf diese Pionierleistung sondern auch auf die Tatsache, dass es gelungen ist, sich in dieser Branche zu behaupten und mit dem sehr hohen Innovationstempo Schritt zu halten.

„Begonnen wurde mit einer Bandbreite von 64 Kilobit pro Sekunde, heute bieten wir den Internet-Nutzern das 3000-Fache der damaligen Leistung“, geben Mayerhofer und Techniker Ing. Norbert Reitterer ein Beispiel für die rasanten Veränderungen. Auch nach der Gründungsphase war das Waldviertler

Unternehmen in vielen Bereichen unter den Ersten zu finden: So war WVNET einer der wenigen Anbieter, welche die neue Technologie ADSL im Modellversuch erproben durften. Weitere Tätigkeitsfelder erarbeitete sich WVNET mit dem Umbau der Kabelnetze auf Internetfähigkeit und durch die Umsetzung von Breitband- und Glasfaserprojekten. Servicequalität und Kundenzufriedenheit spielen in der 15-jährigen Unternehmensgeschichte eine ebenso große Rolle wie das Verwurzelte sein in der Region. Rund 5.000 KundInnen werden vom Edelhof aus betreut, darunter viele Klein- und Mittelbetriebe aber auch Großunternehmen wie die Handelsfirma Sonnentor oder die Privatbrauerei Zwettl.

„Wir haben mit unseren Aktivitäten fünf Arbeitsplätze geschaffen und seit heuer wird erstmals auch ein Lehrling im Bereich Mediendesign ausgebildet. Rund 50 Prozent der Wertschöpfung bleiben in der Region“, zieht Mayerhofer Bilanz.





Überzeugten sich von der Funktionalität der Wärmerückgewinnungsanlage (v. re.): Bürgermeister Herbert Prinz, ZwettlBad-Geschäftsführer Dr. Clemens Schnelzer, Ing. Hannes Meisner und Sportstadtrat Josef Zlabinger mit Installateurmeister Johannes Rainer von der Firma Rain-o-Tec (3. v. re.) und dessen Mitarbeiter Josef Ehrl (2. v. li.).

Pilotprojekt im ZwettlBad:

Energieeinsparung durch Wärmerückgewinnung

Im ZwettlBad wird seit neuestem ein zukunftsweisendes System eingesetzt, das die Wärmerückgewinnung aus Abwasser ermöglicht.

Wie vom Stadtrat bereits im November 2010 beschlossen, wurde im Rückhaltebecken des ZwettlBades eine energie- und kostensparende Wärmerückgewinnungsanlage installiert. Diese Anlage, die von dem in Martinsberg ansässigen Unternehmen „Rain-o-tec“ entwickelt worden ist, basiert auf dem Prinzip eines Wärmetauschers: Im Abwasser vorhandene Restwärme wird genutzt, um kaltes Frischwasser vorzuwärmen und um somit wertvolle Energie rückzugewinnen. „Durch die effizientere Ener-

gienutzung können die Kosten für die Warmwasseraufbereitung wesentlich gesenkt werden – dies bestätigte auch der Probebetrieb“, so ZwettlBad-Geschäftsführer GR Dr. Clemens Schnelzer. Hochgerechnet auf den Jahresenergieverbrauch ergibt sich eine Einsparung von rund 70.000 kWh/Jahr. Die von der Stadtgemeinde Zwettl beauftragte Maßnahme kommt nicht zuletzt auch der Umwelt zugute, denn die eingesparte Energie bedeutet auch eine Reduktion der CO₂-Emissionen.

DI Petra Eichlinger von „NÖ gestalten“ und Bürgermeister Herbert Prinz stimmen überein: „Wer in Niederösterreich baut oder saniert, sollte die Möglichkeit nutzen und das Beratungsangebot der NÖ Gestaltungsakademie in Anspruch nehmen.“



Foto: NÖ Gestaltungsakademie

Beratungsangebot für Häuslbauer und -sanierer

Wer in Niederösterreich baut oder gestaltet, sollte die Beratungsangebote von „NÖ gestalten“ in Anspruch nehmen, denn die richtige Planung ist beim Bauen und Sanieren das „Um und Auf“.

„Hirnschmalz ist das wichtigste Baumaterial“ lautet das Motto einer landesweiten Werbekampagne, mit der die NÖ Gestaltungsakademie auf ihr umfassendes Informations- und Beratungsservice aufmerksam macht.

1981 vom Land Niederösterreich ins Leben gerufen, ist die NÖ Gestaltungsakademie eine kompetente Anlaufstelle für all jene, die in unserem Bundesland neu bauen oder renovieren. Firmenunabhängige Fachleute mit langjähriger Erfahrung beraten zu allen Aspekten des Bauens – vom Neubau über die Sanierung bis hin zum Umbau eines bestehenden Gebäudes. Tipps und Anregungen zu

diesen Themen bietet auch die periodisch erscheinende Broschüre „NÖ gestalten“, die kostenlos an Abonnenten verschickt wird. Abgerundet wird das umfassende Beratungsangebot durch halbtägige Seminare z. B. zu den Themen „Neubau“, „Renovieren“, „Baurecht“, „Baugestaltung“ sowie „Haus und Garten“, die allen Interessierten offen stehen.

Die nächsten Seminare finden im März und April 2011 statt.

Weitere Informationen zur NÖ Gestaltungsakademie finden Sie unter www.noegestalten.at oder erhalten Sie telefonisch unter 02942/9005-15656.



Meilenstein für die Energieeinsparung bei der Warmwasserbereitung mit Rain-o-tec.

Energieeinsparung für 4-6 Personen-Haushalt = 3 - 4 KWh pro Tag

- Gewerbebetriebe, Großküchen 200-300 Portionen = ca. 50 - 100 KWh pro Tag
- Melkanlagenreinigung = ca. 18 KWh pro Tag
- Kleine Wäschereien = ca. 200 - 400 KWh pro Tag



Abwasser-Wärmerückgewinnung für Gewerbe & Privat

RAIN-O-TEC

A-3664 Martinsberg, Bahnstr. 2
A-3683 Yspertal, Hauptstr. 5
Mobil 0664/ 2435315

Tel. 02874/ 6348
Fax 02874/ 6348-4
Net: www.rain-o-tec.at

Zukunftsweisende Innovationen für Mensch und Umwelt

Günstige Betriebsgrundstücke

Auf Initiative der Stadtgemeinde Zwettl wurde bereits im Jahr 2008 mit der Erschließung eines neuen, ca. 4,6 Hektar großen Betriebsareals im Zwettler Gewerbegebiet begonnen. Dieses Vorhaben, das mittlerweile schon weit fortgeschritten ist, wird vom Land Niederösterreich aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung unterstützt.

Die neu entstandenen Betriebsgrundstücke (Bild) wurden bzw. werden von der Stadtgemeinde Zwettl zu besonders günstigen Quadratmeterpreisen abgegeben und mittlerweile haben sich schon mehrere Firmen hier niedergelassen. Im Bedarfsfall besteht die Möglichkeit, das Betriebsareal weiter wachsen zu lassen und um neue Betriebsgrundstücke zu erweitern. „Ziel dieser Aufschließungsmaßnahme ist es, den Wirtschaftsstandort Zwettl durch Betriebsansiedlungen weiter zu stärken und gleichzeitig auch Anreize für Betriebsneu-



gründungen zu schaffen“, so Bgm. Herbert Prinz. Für Rückfragen und weitere Informationen zu den derzeit verfügbaren Bau- und Gewerbegebieten stehen Ihnen gerne Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Tel. 02822/503 120; E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at) und Vbgm. DI Johannes Prinz (Tel. 0664/8518855) zur Verfügung.



Die glücklichen Gewinner der Silbermedaille: Die Schüler Lukas Reininger, Mathias Brandweiner und Julia Haselsteiner sowie die „Kochproffis“ Stabswachtmeister Mario Frewein, Waltraud Hanetseder und Fachoberlehrer Franz Krautsack (HLF Krems).

Toller Erfolg bei der Kochweltmeisterschaft

Ein Team der HLF Krems, zu dem auch der Schüler Lukas Reininger aus Zwettl gehörte, errang bei der im November 2010 in Luxemburg ausgetragenen Kochweltmeisterschaft in der Kategorie „Community Catering Award“ die Silbermedaille und wurde in der Gesamtwertung sensationeller Zweiter hinter der Schweiz.

Das sechsköpfige Team unter der Leitung von Franz Krautsack von der HLF Krems musste eine Mittagsaktion für 150 Personen zum kulinarischen Thema „Mediterrane Küche“ konzipieren, organisieren und durchführen.

Die Bank, auf die man bauen kann.

www.hypo-noe.at

Jetzt Traum-Finanzierung sichern:
**Wir schenken Ihnen
die erste Kreditrate!**
Nur für kurze Zeit!

**EGAL WELCHE ZUKUNFT
SIE SICH AUSMALEN.
WIR FINANZIEREN IHREN
WOHNTRAUM.**

Rechnen Sie mit den Spezialisten Ihrer **HYPO NOE Landesbank**, wenn es um Ihren Wohnraum geht. Wir sind näher bei Ihnen, näher am Bauen und näher am Land. Das garantiert Ihnen kompetente Beratung, attraktive, flexible Konditionen und Ihre individuelle Finanzierungslösung nach Maß und aus einer Hand. Sie profitieren von 120 Jahren Marktkenntnis und Erfahrung. Ihr Vorteil ist unsere **einzigartige Förderkompetenz in Niederösterreich** und unser **lokales Know-how**. Das Beste für Sie. Von uns, vom Land und in Ihrer Region. Denn ein guter Plan verdient die beste Finanzierung. Darauf können Sie sich verlassen. Das ist die Bank, auf die Sie bauen können: Bis bald in Ihrer **HYPO NOE Landesbank** oder in einem unserer **drei Wohnbau Center**.



**HYPO NOE
LANDESBANK**
Niederösterreich und Wien

*Aktion gültig bis 27.05.2011. Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um eine Empfehlung für An- und Verkauf von Finanzinstrumenten. Das Informationsblatt ersetzt keine fachgerechte Beratung. Detaillierte Produktbeschreibungen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen und Wohnbau Centern der HYPO NOE Landesbank AG. Stand: 02.01.2011



Mit ihrem „Wirtshaus im Demutsgraben“ schafften Martin Huber und Monika Huber-Riedler - im Bild mit Sohn Martin (2. v. li.) - auch heuer wieder den Sprung in die Riege der „Top-Wirte“. Zur Auszeichnung gratulierten Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav sowie NÖ Wirtshauskultur-Geschäftsführer Prof. Christoph Madl (re.) und die Obfrau der NÖ Wirtshauskultur Ulli Amon-Jell (li.).

Foto: NÖ Wirtshauskultur

Auszeichnung „Top-Wirt 2011“

Dem Zwettler Gastwirtepaar Martin Huber und Monika Huber-Riedler wurde am 24. Jänner 2011 im Rahmen einer Galaveranstaltung der Niederösterreichischen Wirtshauskultur die Auszeichnung „Top-Wirt 2011“ verliehen.

Mit ihrem „Wirtshaus im Demutsgraben“ erfüllten die beiden Gastronomen auch heuer wieder die anspruchsvollen Qualitätskriterien der Niederösterreichischen Wirtshauskultur.

Grundlage der Top-Wirt-Auszeichnungen sind unabhängige, anonyme Tests. Bei der Bewertung ausschlaggebend sind neben der Qualität der Speisen und Getränke vor allem auch das Engagement der

Wirte in puncto Verwendung regionaler Produkte sowie die Authentizität des Ambientes und nicht zuletzt die Qualität der Serviceleistungen. Der Verein Niederösterreichische Wirtshauskultur wurde 1996 ins Leben gerufen und zählt mittlerweile mehr als 260 Mitgliedsbetriebe, die sich u. a. durch die Verbindung von guter Küche und gepflegter Gastlichkeit auszeichnen.



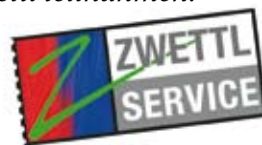
Bürgermeister Herbert Prinz (li.) hieß die zahlreich erschienenen Planer und Bauleiter zur Informationsveranstaltung im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtmtes willkommen. Erfreut über das große Interesse zeigten sich auch Ing. Erich Thaler vom Gebietsbauamt Krems sowie Stadtmtdirektor Mag. Hermann Neumeister und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (vorne, v. re.).

Informationsveranstaltung für Planer und Bauleiter

In Zusammenarbeit mit dem NÖ Gebietsbauamt Krems lud das Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl am 16. Februar 2011 zu einer Informationsveranstaltung ein, die dem Thema „Neuerungen der NÖ Bauordnung und der NÖ Bautechnikverordnung“ gewidmet war und an der insgesamt 26 Planer und Bauleiter aus der Gemeinde und der Region Zwettl teilnahmen.

Bürgermeister Herbert Prinz zeigte sich erfreut über das große Interesse und dankte den Vertretern der Baufirmen und Planungsbüros für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Begrüßung gab Ing. Erich Thaler vom Gebietsbauamt Krems einen informativen Überblick über die wichtigsten Neuerungen, die seit 11. Dezember 2010 bei der Planung und



Durchführung von Bauvorhaben zu berücksichtigen sind. Die Anwesenden nutzten abschließend auch gerne die Möglichkeit zu einem beruflichen Erfahrungsaustausch, der sich ebenfalls rund um die Themen „Bauen, Planen und Gestalten“ drehte.

Mein Extra-Markt

Nah & Frisch

KASTNER EinzelhandelsgesmbH
Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52572

www.kastner.at



Baubeginn für die Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen in der Klosterstraße“. In einer ersten Etappe wurden auf dem künftigen Bauareal mehrere Althäuser abgetragen.

Erste Baumaßnahmen für Betreutes Wohnen

In unmittelbarer Nähe des Seniorenzentrums St. Martin wurde im heurigen Frühjahr mit den Vorarbeiten zur Errichtung der Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen in der Klosterstraße“ begonnen.

Wichtigste Grundlage für die Umsetzung dieses Vorhabens ist ein Kooperationsvertrag, den die Zwettler Bürgerstiftung mit Zustimmung des Gemeinderates mit dem künftigen Bauträger, der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, abgeschlossen hat. Bis zum Herbst 2012 entsteht eine moderne, seniorenge-rechte Wohnhausanlage mit 25 Wohnungen und einem direkten Verbindungsgang in das Seniorenzentrum St. Martin.

Direkte Anbindung an das Seniorenzentrum

Dank der direkten räumlichen Anbindung können künftige MieterInnen bei Bedarf auf das umfassende Serviceangebot des Seniorenzentrums St. Martin zurückgreifen. „Betreubares Wohnen ist eine zukunftsweisende Wohnform für ältere Menschen. Die Verbindung zu den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums St. Martin bildet die Basis sowohl für soziale Kontak-

te der Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die optimale Nutzung der Freizeit- und Dienstleistungsangebote“, so Heimleiter Dir. Franz Oels MBA, der auch darauf hinweist, dass das Wohnen in dieser Anlage – dank Unterstützung durch die Wohnbauförderung des Landes NÖ – zu „überschaubaren und sozial gestaffelten Mieten“ möglich sein wird.

Die geplanten Wohneinheiten weisen eine Größe von durchschnittlich 55 m² auf und verfügen über eine eigene Loggia, einen eigenen Garagenplatz, ein Kellerabteil und einen barrierefreien Liftzugang.

Infos: Waldviertler

Siedlungsgenossenschaft

Anfragen und Voranmeldungen sind bei Interesse direkt an die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, Wohnbau- platz 1, 3820 Raabs/Thaya zu richten: Tel. 02846/7014, E-Mail:

wav@waldviertel-wohnen.at



Der Leiter des NÖG-KK-Service-Center Zwettl Friedrich Kolm mit Dr. Elena Rosenauer. Foto: NÖGKK Zwettl

Neue Fachärztin für Augenheilkunde

Mit 1. Jänner 2011 nahm die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse die Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie Dr. Elena Rosenauer in Zwettl neu unter Vertrag. Die Ordination von Dr. Rosenauer befindet sich in der Gerungser Straße 1 (Top 3/2) und ist telefonisch erreichbar unter 02822/20979.

Ordinationszeiten:

montags,	10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr;
dienstags,	10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr;
mittwochs,	10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr;
donnerstags,	10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.



Ambulatorium für PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Einzel- und Gruppenheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

**GESUNDHEITSZENTRUM
ZWETTL**
Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at

Startschuss für „Business & Care“ an der Handelsschule Zwettl

Mit dem Sommersemester 2011 beginnt an der Handelsschule Zwettl die Zusatzausbildung „Business & Care“, die in enger Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl und dem Landeskrankenhaus Zwettl durchgeführt wird.

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren entsprechende Ausbildungsmodulare wie z. B. Erste Hilfe, Psychologie oder pflegerische Rechtslehre. Fester Bestandteil der „Business & Care“-Ausbildung sind die Lehrgänge, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, die berufliche Praxis der Pflegeberufe in verschiedenen Pflegeeinrichtungen und im Landeskrankenhaus Zwettl aus nächster Nähe kennenzulernen.

HASCH & Pflegehelferin

Das duale Ausbildungsangebot „Business & Care“ soll SchülerInnen nach 3 Jahren den Abschluss der Handelsschule und nach einem zusätzlichen weiteren Jahr den Abschluss als PflegehelferIn ermöglichen.

AbsolventInnen haben die Wahl, im kaufmännischen oder im sozialen Bereich zu arbeiten und sich darüber hinaus durch die Berufsreifeprüfung oder den verkürzten Ausbildungslehrgang zum diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger fortzubilden.

Freude über Interesse

Über das Interesse der Schülerinnen und Schüler freuen sich auch der Ärztliche Direktor der Waldviertler Landeskliniken, Univ.-Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger, und die Direktorin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl, DGKS Hermine Mayrhofer. „Gerade in der Gesundheitsregion Waldviertel ist Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal. Die Kombination mit dem kaufmännischen Bereich stellt eine Besonderheit



Freuen sich mit den SchülerInnen auf den baldigen Beginn des Ausbildungsangebotes „Business & Care“: BHAK/BHAS-Schulleiter Mag. Manfred Schnabl, Mag. Anton Allinger, Prim. Dr. Winfried Strohmayr, die Direktorin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule DGKS Hermine Mayrhofer, Fachlehrerin Herta Pfeffer, Mag. Angelika Mitterecker und Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger (v. re.). Foto: BHAK/BHAS Zwettl

dar und eröffnet jungen Leuten neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft“, so Prim. Dr. Manfred Weissinger, der

diese neue Bildungsinitiative auch in seiner Funktion als Gesundheitsstadtrat mitentwickelt hat und unterstützt.

Vortrag zum Thema „Stressmanagement und Burnout-Prävention“

Unter dem Titel „Strahlen statt brennen - vom konstruktiven Umgang mit Belastungen“ hält der diplomierte Burnout-Prophylaxetrainer Gerald Simon am 4. April 2011 um 19.00 Uhr in der Arbeiterkammer Zwettl einen Vortrag zum Thema „Stressmanagement und Burnout-Prävention“. Zum gleichen Thema bietet das Seminarzentrum Gmünd (Stadtplatz 52, 3950 Gmünd, Tel. 0664 / 4495279, simon@gzgmuend.at) eine Trainingsreihe an, die Mitte April beginnt und für die im Rahmen des LEADER-Programmes der Europäischen Union eine 80-prozentige Teilnehmerförderung erhältlich ist.

An insgesamt 6 Wochenenden lernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man besser mit Stress umgehen und dadurch einem Burnout-Risiko entgegenwirken kann.

Die Wochenendmodule sind auch einzeln buchbar.

Nähere Infos zu dieser Trainingsreihe und Tipps zum Thema „Burnout-Prävention“ erhalten Interessierte beim kostenlosen Vortrag am 4. April 2011 in der Arbeiterkammer Zwettl (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl).

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination
Ulrike Thaler, Diätologin
Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 - 200 88
Mobil 0664 - 39 099 49
office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at
Termine nach Vereinbarung



Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

26./27. März, 9./10. April, 23./24./25. April, 7./8. Mai, 21./22. Mai, 4./5. Juni, 18./19. Juni, 23. Juni, 2./3. Juli

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

2./3. April, 16./17. April, 30. April/1. Mai, 14./15. Mai, 28./29. Mai, 2. Juni, 11./12./13. Juni, 25./26. Juni

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Ärztendienste

Datum	Ärztessprengel Zwettl, Schweiggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztessprengel Rappottenstein	Ärztessprengel Niedernondorf	Zahnärzte
26./27. März	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Kapral David 3522 Lichtenau 02718/20767
2./3. April	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Ahmed Mohamed 3972 Bad Großpertholz 02857/25385
9./10. April	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl • 02822/51888
16./17. April	Dr. Walter Kölbel 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Veronika Müller 3500 Krems / Donau 02732/83447
23./24. April	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastendorf • 02826/262
25. April	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastendorf 02826/262
30. April/ 1. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Wolfgang Klima 3820 Raabs / Thaya 02846/7174
7./8. Mai	Dr. Walter Kölbel 02829/8200	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Josef Holzweber 3943 Schrems 02853/76520
14./15. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Hermann Wegscheider 3812 Groß-Siegharts 02847/2397
21./22. Mai	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Hannes Peter Dostal 3654 Raxendorf 02758/41107
28./29. Mai	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Thomas Adensam 3943 Schrems • 02853/76277
2. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Lieselotte Mayer 3970 Weitra • 02856/3500
4./5. Juni	Dr. Walter Kölbel 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Paul Steinwender 3572 St. Leonhard/HW 02987/2305
11./12. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl • 02822/53568
13. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl • 02822/53568
18./19. Juni	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gerhard Hirschall 3542 Gföhl • 02716/8608
23. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Michael Bilek 3945 Hohenreich 02852/51860
25./26. Juni	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Renate Schmidl 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52106
2./3. Juli	leider noch nicht bekannt	leider noch nicht bekannt	leider noch nicht bekannt	Dr. K. Müller-Bruckschwaiger 3910 Zwettl • 02822/20920

„Tag der offenen Tür“ am Landesklinikum Zwettl

Am 26. März 2011 laden die Landeskliniken in Niederösterreich in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr wieder zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Dieser jährlich veranstaltete Informationstag steht heuer ganz im Zeichen der Freiwilligkeit.

Unter dem Motto „Unsere Kliniken - unsere Freiwilligen – ein gesunder Teamgeist“ wird Besucherinnen und Besuchern ein Einblick in die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Kliniken und Freiwilligenorganisationen vermittelt. In Zwettl wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, verschiedene Einsatz- und Rettungsfahrzeuge zu besichtigen, darunter der neue Notarztwagen der Rotkreuz-Bezirksstelle sowie das Einsatzfahrzeug des Samariterbundes Groß Gerungs und der Hubsteiger der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt, der an diesem Tag auch im Zuge einer Ret-

tungs- und Evakuierungsübung zum Einsatz kommen wird. Mitgestaltet wird dieser Tag auch von heimischen Organisationen und Selbsthilfegruppen, die über ihre Arbeit in den Bereichen „Gesundheit“ und „Soziales“ informieren.

Weiters gibt es auch Informationen über die landesweite Gesundheitsinitiative „Gesundes Niederösterreich“ und im Untergeschoß lädt die „NÖ Vitalküche“ mit ihren kulinarischen Angeboten zur Stärkung ein.

Benützung des Parkdecks am 26. März gratis

Die Benützung des Parkdecks



Landesklinikum Zwettl lädt zum „Tag der offenen Tür“.

ist am 26. März 2011 gratis. Zum Betätigen der Schrankenlage muss - wie auch an den sonstigen Betriebstagen - bei der Einfahrt mit dem Pkw ein Ticket gezogen werden.

Dieses Ticket ist dann beim Verlassen des Klinikums beim Kassensystem am Haupteingang zu entwerfen.

Statt des fälligen Betrages scheint am 26. März die Anzeige auf, dass nichts zu bezahlen ist.

Bei der Ausfahrt ist das entwertete Ticket in den vorgesehenen Schlitz bei der Ausfahrtssäule einzuführen. Das entwertete Ticket wird eingezogen und der Schranken öffnet sich automatisch.



Landeskliniken-Holding





UNSERE LANDESKLINIKEN. UNSERE FREIWILLIGEN.

Ein gesunder Teamgeist.

am Samstag, 26. März 2011

von 09.00 bis 15.00 Uhr

Mit Übungen, Präsentationen und Informationen unserer Freiwilligen.
In den NÖ-Landeskliniken.

www.lknoe.at

SENIORENZENTRUM

s t . m a r t i n

Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung • Frühjahr 2010

www.stmartin.zwettl.atwww.cafemartini.zwettl.at**Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Als Verwaltungsleiter der Zwettler Bürgerstiftung und Heimleiter des Seniorenzentrums St. Martin darf ich Ihnen im Rahmen dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten wieder Aktuelles aus dem Seniorenzentrum der Zwettler Bürgerstiftung berichten.

Das Jahr 2011 wurde seitens der Europäischen Kommission zum „Jahr des Ehrenamtes“ deklariert. Freiwillige und unentgeltliche Betätigung von Menschen in Organisationen der Zivilgesellschaft, in Sportvereinen, Schulen, Pflegeheimen etc. bedeutet gelebte Bürgerbeteiligung.

Auch im Seniorenzentrum St. Martin wird mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen eng zusammengearbeitet, um den BewohnerInnen mehr Lebensqualität zu verschaffen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Soziale Wärme ist besonders für ältere Menschen sehr wichtig.

Bereits mit wenigen Stunden Einsatz kann Großartiges für älteren Menschen bewirkt werden. Der mögliche Tätigkeitsbereich für Ehrenamtliche umfasst Bereiche wie Besuchsdienste, Begleitdienste, Spielrunden, Mitgestaltung von Festen und Feiern, Hilfestellungen im Alltag usw. Ein geselliger Austausch, Abwechslung und sogar neue

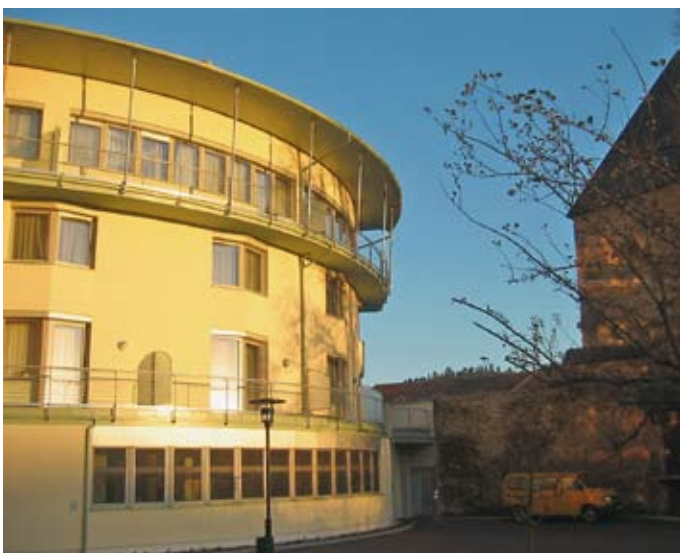
*Dir. Franz Oels, MBA**Direktor der Zwettler
Bürgerstiftung*

Freundschaften sind dadurch möglich.

Seitens der Einrichtung werden Unterstützungsleistungen wie Einschulung, fachliche Begleitung, kostenlose Verpflegung im Heim, Versicherungsschutz, Auslagenersatz, kostenlose Weiterbildungsveranstaltungen usw. geboten.

Dem gesamten Mitarbeiter-Team mit allen ehrenamtlichen HelferInnen wird an dieser Stelle für die gute und offene Zusammenarbeit und die Bemühungen um einen abwechslungsreichen Lebensalltag für unsere HausbewohnerInnen herzlichst gedankt!

Ihr
Franz Oels



Dem Alter davonlaufen

Wer regelmäßig läuft, radelt oder anderweitigen Ausdauersport betreibt hat im Alter Vorteile. Wissenschaftler der USA haben in einer Langzeitstudie nachgewiesen, dass Beschwerden im Alter bei Joggern im Durchschnitt 16 Jahre später eintreten als bei jenen, die der regelmäßigen Bewegung nichts abgewinnen können. Die Studie hat ergeben, dass die regelmäßigen Läufer nicht nur länger gesund blieben, sondern seltener eines frühen Todes verstarben.

Im Durchschnitt lief die Probandengruppe zu Beginn der Studie im Jahr 1984 ca. 4 Stunden pro Woche. Viele TeilnehmerInnen liefen mit 70 Jahren immer noch ca. 75 Minuten wöchentlich. Trotz des regelmäßigen Laufens waren die Gelenke und Knochen dieser Personengruppe nicht häufiger erkrankt als beim Durchschnitt der Bevölkerung. Menschen, die regelmäßig Sport betreiben, leben und ernähren sich im Allgemeinen gesünder und sind ausgeglichener als Menschen mit Bewegungsmangel. Bereits 3 Bewegungseinheiten pro Woche mit mindestens 45 Minuten haben eine nachweislich positive Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden.



finden. Dies lässt doch den Schluss zu, dass es sich auszahlt, in Bewegung zu kommen bzw. zu bleiben.

Humor lohnt sich

Humor zu definieren ist nicht leicht, aber man kann humorvolle Menschen durchaus leicht von anderen unterscheiden. Das sind Menschen, die ein befreiendes Lachen, ein Schmunzeln oder eine wohlthuende Rührung in anderen Menschen auslösen. Selbst wenn einem nicht immer heiter zumute ist, kann ein tröstliches, angemessen witziges Wort etwas Befreiendes im Mitmenschen bewirken – und das nicht nur in der Faschingszeit.

Humor in der Medizin und Pflege hat auch wissenschaftlich bewiesen positive und heilsame Auswirkungen auf alle Beteiligten. Gelassenheit und Humor nimmt auch für viele ältere Menschen eine wichtige Stellung ein. Zuzufolge einer Studie sinkt der Humor für viele Menschen im Alter bis zu 50 Jahren und steigt erst ab 60 Jahren wieder deutlich an. Dies ist offensichtlich verbunden mit einer oftmals zunehmenden Lebenszufriedenheit und Reduzierung von Stressfaktoren gegen Ende der beruflichen Erwerbstätigkeit.

Interessant ist auch, dass Menschen, die sich mit Freunden treffen und sozial eingebunden sind weitaus öfter Sinn für Humor haben, als Menschen, die alleine leben oder kaum Kontakte pflegen. Geselligkeit und Humor ist für ein gesundes Leben also unerlässlich.

Café Martini – der Treffpunkt

am Martini-Platzl direkt beim Seniorenzentrum
www.cafemartini.zwettl.at (Speiseplan abrufbar)

Café-Betrieb:

- Kaffee-Spezialitäten mit hausgemachten Mehlspeisen
- Tägliches Gäste-Wahlmenü, kleine Imbisse, Brötchenplatten, Bier vom Fass, gute Weine

Catering und Party-Service (Vorbestellung 02822/52598-24)

- Buffetvariationen warm oder kalt auf Abholbasis oder in unseren Räumlichkeiten in stimmungsvollem Ambiente

Seminarbetrieb (Buchung unter 02822/52598-0):

- Seminarraum mit 60 m² und Vollaussstattung (Beamer, WLAN, Pinnwände, Flipcharts usw.) für Firmenschulungen, Fortbildungsseminare, Familienfeiern etc.
- Tagespauschalen, Gastronomie im Haus

*Vertrauen Sie uns, denn ...
 der Gast is(s)t König(lich)!*

Freiberufliche PhysiotherapeutInnen gesucht

In Ergänzung zur Pflege und Betreuung der HeimbewohnerInnen nimmt die Physiotherapie zunehmend einen hohen Stellenwert ein. Insbesondere nach schweren Erkrankungen, Unfällen mit folgerichtigen



Fehlhaltungen und Einschränkungen von Bewegungsabläufen etc. ist eine professionelle Behandlung, Rehabilitation bzw. Krankengymnastik notwendig, um schwerwiegende Dauerfolgen möglichst hintanzustellen.

Im Seniorenzentrum werden ausschließlich freiberufliche PhysiotherapeutInnen auf Basis einer ärztlichen Verordnung eingesetzt. Die Leistungen können mit den jeweiligen Sozialversicherungsanstalten abgerechnet werden. Für die KlientInnen ist je nach Versicherungsträger lediglich ein Selbstbehalt zu bezahlen.

Ein Therapieraum mit Ausstattung steht im Seniorenzentrum zur Verfügung.

Anfragen sind an die Pflegedienstleitung Frau Ilse Böhm unter 02822/52598-19 zu richten.



Anbot für Jugendliche: Soziales Praxisjahr im Pflegeheim

Der Einsatz von arbeitssuchenden Jugendlichen im Seniorenzentrum St. Martin im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsprojektes von 6 – 12 Monaten hat sich bestens bewährt. Einige PraktikantInnen haben in den letzten Jahren in Folge des absolvierten Praktikums eine einschlägige Ausbildung absolviert und ein hauptberufliches Tätigkeitsfeld im Pflegebereich gefunden.

Als Ergänzung zu den hauptamtlichen MitarbeiterInnen stehen die jungen PraktikantInnen den HausbewohnerInnen für diverse Hilfestellungen und Besorgungen des täglichen Lebens zur Verfügung. Die Aufgaben erstrecken sich von Begleit- und Transportdiensten, Einkaufsdiensten, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Rollstuhlfahrten, Mitorganisation von Veranstaltungen bis hin zu Aktivitäten im Tageszentrum, wie Mithilfe und Teilnahme bei Bastel- und Handarbeitsrunden, Spielrunden, Bewegungstraining usw. Für die HausbewohnerInnen wird damit ein Stück mehr an Dienstleistungsqualität möglich. Die jugendlichen HelferInnen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und können die eigene Sozialkompetenz stärken. Für Jugendliche kann diese Form des freiwilligen sozialen Praxisjahres durch die Erlangung von Erfahrungen im Berufsalltag bessere Chancen bei der Berufsorientierung oder späteren Arbeitsplatzsuche eröffnen.

Zielgruppe des Angebotes sind vorzugsweise Jugendliche im Alter von 17 – 22 Jahren, die über eine abgeschlossene Schulausbildung, z.B. Sozialfachschiule, Schulen für wirtschaftliche Berufe etc. verfügen. Bewerbungen sind an das Seniorenzentrum St. Martin, 3910 Zwettl, Martini-Platz 1 oder per E-Mail an direktion@stmartin.zwettl.at zu richten.

Unverbindliche Auskünfte sowie Termine für Vorstellungsgespräche und Schnuppertage werden unter 02822/52598 erteilt.

Sonderausbildung zur Aromatologin abgeschlossen

Ätherische Öle sind natürliche Produkte aus Pflanzen und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Sie wirken harmonisierend, anregend oder auch beruhigend. Die Aromapflege etabliert sich zunehmend im Gesundheits- und Krankenpflegebereich als wichtiger Teil



der komplementären bzw. alternativen Pflege. Durch die Wirkung in Form der sanften Hautaufnahme, Wahrnehmung durch Riechen oder Berühren etc. erfolgt eine optimale und ergänzende Unterstützung beim Pflege- und Genesungsprozess.

Kommen ätherische Öle auf ärztliche Anordnung bei erkrankter Haut zum Einsatz, spricht man von Aromatherapie.

Ältere Menschen sprechen aufgrund oftmals vorliegender Mehrfachdefizite, wie Depressionen, Einsamkeit, Infektanfälligkeit, chronische Krankheiten etc. besonders gut auf ätherische Öle an. Nebenbei tut es auch dem Pflegepersonal gut, sich mit den neuen Methoden vertraut zu machen und dem eigenen Körper mehr Beachtung zu schenken.

So wurde im Seniorenzentrum St. Martin eine Arbeitsgruppe „Aromapflege“ zum Erwerb von Basiswissen ins Leben gerufen. Drei Bedienstete (Bild) schlossen zwischenzeitig die Fachausbildung zur „Ärztlich geprüften Aromatologin“ erfolgreich ab und erhielten von Heimleiter Franz Oels Dank und Anerkennung für das gezeigte Engagement.

Zukunftsperspektiven der Pflege

Neben dem zeitgemäßen Raumangebot im Heim stellt das Seniorenzentrum als Dienstleistungsbetrieb hohe Ansprüche an die MitarbeiterInnen. Qualifizierte Ausbildungen und laufende Fort- und Weiterbildungen gewährleisten eine dem Stand der Pflegeforschung und Pflege-technik entsprechende Dienstleistung. Erfolgreiche Pflegeformen wie Basale Stimulation, Validation, Aromapflege usw. werden im Alltag umgesetzt und tragen viel zu entsprechenden Pflegeerfolgen bei. Letztlich geht es darum, dem pflegebedürftigen Menschen mit seinen Beeinträchtigungen mit all den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Betreuung zu größtmöglicher Lebensqualität zu verhelfen.

Mehr denn je tragen die Komponenten soziales Wohlbefinden, psychische und seelische Ausgeglichenheit und gesellschaftliche Akzeptanz zu einem Altern in Würde und Zufriedenheit bei.

DER KAFFEE SIEDER FRÖSCHL Immer zwei gute Kaffee! Montag - Samstag von 9.00 bis 21.00 Uhr		DER ZUCKER BÄCKER FRÖSCHL Immer viele gute Backwaren! Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl	
---	--	--	--



Spannung beim Kick-Fußballspiel



Pfadfinder zu Besuch im Heim



Laternenumzug der Kinder



Kreativ im Tageszentrum



Blumen sagen mehr ...



*Nachwuchsschulung durch
Küchenchef Johann Ratheiser*



*90er von Friederike Neumayer mit
Dir.-Stv. Christian Preiss*



Spiel mit dem Farbtuch



*Faschingsrummel mit dem
Hauspersonal*



Karl Stocker beim Teppichweben



Tänzchen auf der Pflegestation



Betriebsausflug des Personals



*Theatervorstellung für ehrenamtliche
MitarbeiterInnen*



Bgm. Herbert Prinz am Valentinstag



Betreuerin Andrea Göschl spielt auf



Nahmen im November 2010 an der Eröffnung des Parkdecks teil: Ing. Erich Filip (örtliche Bauaufsicht), Betriebsrat KR Franz Redl, der kaufmännische Standortleiter Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, der kaufmännische Geschäftsführer Dipl. KH-BW Helmut Krenn sowie der Ärztliche Direktor der Waldviertler Landeskliniken Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Landeskliniken-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider.

Parkdeck beim Landes- klinikum bietet 160 Stellplätze

Ende November 2010 wurde das neu errichtete Parkdeck beim Landesklinikum Zwettl durch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Im Zuge einer Übergangsphase konnte diese Parkanlage mehrere Wochen lang kostenlos benutzt werden. Wie bei allen Kliniken mit Parkdeck bzw. Parkhaus üblich, wird seit Anfang des Jahres 2011 im Zuge der regionalen Parkraumbewirtschaftung ein Benützungsentgelt eingehoben. Die erste halbe Stunde ist grundsätzlich gratis. Jede weitere halbe Stunde kostet 50,- Cent. Der maximale Höchstbetrag beträgt 5,- Euro für eine Parkdauer von bis zu 24 Stunden. Das Parkdeck bietet 160 Stellplätze und verfügt über einen direkten Zugang, der auf kürzestem Wege in den neuen Eingangsbereich des Landesklinikums führt.

Kurzhinweis für Pkw-Fahrer zur Bedienung der Schrankenanlage

Schritt 1: Bitte bei der Einfahrt den grünen Knopf bei der

Pkw-Einfahrtssäule drücken – anschließend das Ticket entnehmen und gut aufbewahren (bitte nicht zerknittern) – der Schranken öffnet und Sie können einfahren.

Schritt 2: Vor dem Verlassen des Klinikums das Ticket in den Kassensautomaten einführen (der Automat befindet sich links neben dem Haupteingang). Der fällige Betrag wird am Display angezeigt. Sie können mit Münzen oder Geldschein (max. 20,- Euro-Schein) bezahlen und anschließend das entwertete Ticket bzw. das Restgeld entnehmen.

Schritt 3: Zur Ausfahrt bitte das entwertete Ticket bei der Pkw-Ausfahrtssäule einführen. Das entwertete Ticket wird eingezogen und der Schranken öffnet automatisch.



Im Kinder nest des Hilfswerkes können Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren gemeinsam singen, spielen und basteln.

Foto: Hilfswerk Zwettl

Spiel & Spaß im Kinder nest

Kindern im Alter von 1 bis 4 Jahren bietet das Kinder nest des Zwettler Hilfswerkes einen Ort, wo sie gemeinsam in der Kleingruppe spielen, singen und basteln können. Im Vordergrund stehen die altersgemäße soziale Förderung und die sinnvolle Freizeitgestaltung.

Das Kinder nest (Hauensteinerstr. 15, 3910 Zwettl, Tel. 02822/54 222-220) ist montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Um die stundenweise Betreuung der Kinder kümmern sich die pädagogisch geschulten Tagesmütter Martina Haider, Sabine Meisner, Theresa Klingner und Monika Schießwald. „Das Betreuungsangebot des Kinder nests stellt auch eine

Unterstützung für Erziehende dar. Die Kinder können hier einfach Kind sein und gemeinsam mit Gleichaltrigen singen, spielen und kreativ sein“, so die Einsatzleiterin von „Kinder, Jugend und Familie“ Hermine Kreutzer. Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen, die Angebote des Kinder nests im Rahmen einer Gratis-Schnupperstunde kennenzulernen.

Traditionelle Chinesische Medizin Dr. Sabine Fröhlich



Akupunktur, chinesische Diagnostik und Kräutertherapie, Schröpfen, Moxibustion

Die TCM ist eine vielfältige Behandlungsmethode, bei der mittels Befragung, Zungen- und Pulsdiagnose ein Diagnose und Behandlungskonzept erarbeitet wird. Durch die zahlreichen Therapiemöglichkeiten der TCM können viele Beschwerden auf ganzheitlicher Ebene behandelt werden.

TCM im Frühling: Die Neigung zu allergischen Reaktionen, wie Pollen- und Gräserallergien, kann mit der TCM deutlich reduziert werden.

Ordination: 3910 Zwettl • Bürgergasse 1 • Tel.: 0676 / 880 988 288
info@sabine-froehlich.at • www.sabine-froehlich.at

Tipps zur Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern

Bereits seit dem Jahr 2008 besuchen speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieherinnen der Initiative „Gesundes NÖ“ stark frequentierte Mutterberatungsstellen in ganz Niederösterreich, um Eltern und Mütter über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern zu informieren. Die richtige Zahnpflege soll bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne ja „ohnehin ausfallen“ und deshalb nicht die gleiche Sorgfalt benötigen würden wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Zahngesundheitserzieherin am 7. April 2011 in Zwettl

In Zwettl kommt die Zahngesundheitserzieherin am 7. April 2011 in die Mutterberatungsstelle (Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15) und berät interessierte Mütter bzw. Eltern ab 13.30 Uhr zum Thema „Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern“. Weitere Informationen über das Gesundheitsprojekt Apollonia gibt es unter: www.apollonia2020.at

Bücherflohmarkt zugunsten „Menschen für Menschen“

Vom 22. bis 26. März 2011 veranstaltet der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ im Durchgangsbereich des Alten Rathauses (Sparkassenplatz 4) seinen traditionellen Bücherflohmarkt, dessen Erlös auch heuer wieder der Äthiopienhilfe von Karlheinz Böhm zugute kommt.

Die Spendengelder aus dem Waldviertel werden im MfM-Projektgebiet Derra zur Finanzierung der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ verwendet.

Auch die SchülerInnen des Gymnasiums Zwettl sammeln wieder fleißig Spenden. Falls Sie sich von dem einen oder anderen Buch trennen möchten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine gute und gleichzeitig karitative Gelegenheit: Spenden für den Bücherflohmarkt können im Gymnasium Zwettl oder direkt beim Flohmarkt abgegeben werden. Das Arbeitskreisteam rund um Mag. Norbert Müllauer und Erika Berger dankt allen BuchspenderInnen und -käuferInnen für die Unterstützung.



Medizinische Hilfe vor Ort: Die Ärztinnen Dr. Erika Hronicek und Dr. Dorit Eder aus Zwettl setzen sich für hilfsbedürftige Menschen in Afrika ein.

Foto: Margit Haider

Hilfe für Menschen in Afrika

Wie bereits in früheren Ausgaben berichtet, setzt sich die Zwettler Kinderärztin Dr. Erika Hronicek mit viel persönlichem Engagement und mit Unterstützung freiwilliger HelferInnen für hilfsbedürftige Menschen in Afrika ein.

Bis vor wenigen Wochen leistete sie in Rurenge (Ruanda) Hilfe vor Ort, verteilte Hilfsgüter und kümmerte sich um die Betreuung kranker, oftmals unterernährter Kinder und Mütter. Besonders am Herzen liegen ihr und ihren HelferInnen die Errichtung bzw. Fertigstellung eines Gesundheitszentrums in Rurenge.

Ein besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die dieses humanitäre Hilfsprojekt unterstützt haben bzw. unterstützen. Für die kommenden Jahre sind weitere Maßnahmen erforderlich: „Zu den dringlichsten

Aufgaben gehören die Sanierung der Geburtshilfe sowie die Herstellung sanitärer Anlagen und die Errichtung eines Personalhauses, das später einmal einem einheimischen Arzt als Unterkunft dienen soll. Weiters soll einer Krankenschwester die Ausbildung zur Hebamme ermöglicht werden“, blickt Dr. Hronicek in die Zukunft.

Spenden bitte an: Spendenkonto „Projekt Ruanda – Dr. Hronicek“, Sparkasse Waldviertel Mitte, BLZ: 20272, Kontonummer: 29 77 54).

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

DER NEUE MAZDA5 DIESEL.
DESIGN TRIFFT FUNKTION.

MAZDA TO GO LEASING
Infos bei Ihrem Mazda Partner.

Verbrauchswerte 5,2-7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 138-168 g/km. Symbolfoto.

Autohaus Kolm

Weitraerstr. 36
3910 Zwettl
Telefon 02822/52284-13
Email Info@mazda-kolm.at
www.mazda-kolm.at

Der sportliche Familienvan vereint ausdrucksstarkes Design mit Praktikabilität. Elektrische Schiebetüren, Platz für bis zu sieben Personen und das neue Karakuri Sitzsystem machen den Mazda5 Diesel zum Raumerlebnis. Ausgestattet mit neuem 116-PS-Commonrail-Diesel und 6 Gang Schaltgetriebe, erwartet Sie Fahrspaß einer neuen Generation.

Veranstaltungen

Do., 24. März, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Chill Out

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 25. März, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Free Time

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 25. März, 19.00 Uhr

Peter Ratzenbeck

Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1

Fr., 25. März, 19.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Einmal mehr als nur reden“

Dokumentation von Anna Katharina Wohlgenannt
Sparkassensaal Zwettl

Sa., 26. März, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Kreativnachmittag

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 26. März, 20.15 Uhr

Caoba feat. Markus Zahrl

Kulturkeller Zwettl – Syrnau

So., 27. März, 9.30 Uhr

Kinofrühstück:

„Die Welt ist groß und Rettung lauert überall“

Nostalgisches Kino „Die Residenz“

Schloß Rosenau, Anmeldung: 02822/58221

Do., 31. März,

Chill Out

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 1. April, 20.00 Uhr

„Kletter Ida“

Nostalgisches Kino „Die Residenz“

Schloß Rosenau, Anmeldung: 02822/58221

Fr., 1. April, 20.15 Uhr

Zwettler Jam Session

Zwettler Kulturkeller-Syrnau

Sa., 2. April, 14.00 Uhr

Kulturverein Friedersbach:

Trommelworkshop in der Volksschule Friedersbach

Sa., 2. April, 20.00 Uhr

**Zwettler Big Band & Karl „Charly“ Eichinger
in Concert „Rhapsody in Blue“**

Stadtsaal Zwettl

So., 3. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Goodbye Bafana“

Nostalgisches Kino „Die Residenz“

Schloß Rosenau, Anmeldung: 02822/58221

So., 3. April, 10.00 Uhr

Kinderliedermacher Bernhard Fibich:

„Kuddelmuddel und Gesprudel“

Für Kinder von 3 bis 11 Jahren

Stadtsaal Zwettl

Fr., 8. April, 10.00 Uhr

Jeunesse-Kinderkonzert:

„Sassy – eine Tuba geht auf Reisen“

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Stadtsaal Zwettl

Fr., 8. April, 19.00 Uhr

Tag der NÖ Musikschulen:

**„Musikalische Raritäten in der St. Martinskirche –
Schüler und Lehrer musizieren“**

Konzert der Musikschule Zwettl, St. Martinskirche

Fr., 8. April, 20.15 Uhr

Thomas Sautner – Lesung

Zwettler Kulturkeller – Syrnau

Sa., 9. April, 20.15 Uhr

Seelenlieder, Lebensgeschichten, Weisheiten u. mehr

Zwettler Kulturkeller Syrnau

Sa., 9. April bis Ende Oktober

Eröffnung der Sonderausstellung

„Laboratorium Aufklärung“

Freimaurermuseum Schloß Rosenau

So., 10. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Wie im Himmel“

Nostalgisches Kino „Die Residenz“

Schloß Rosenau, Anmeldung: 02822/58221

Mi., 13. April, 17.00 Uhr

Filmclub Zwettl: **„Amy und die Wildgänse“**

Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Mi., 13. April, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Mammuth“

Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Do., 15. April, 19.00 Uhr

„The Krtek Experience“

Galerie Blaugelbezweztel

Fr., 15. April, 19.00 Uhr

Kulturverein Friedersbach/Waldviertel Akademie:

„Tschechien der unbekannte Nachbar“

Faulenzerhotel Friedersbach

Fr., 15. April, 20.15 Uhr

Con Fuego (Worldmusic Latin)

Zwettler Kulturkeller Syrnau

Sa., 16. April, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Radbörse in Zwettl

Dreifaltigkeitsplatz

So., 17. April, 8.30 Uhr

Kinofrühstück: „Zimt und Koriander“

Nostalgisches Kino „Die Residenz“

Schloß Rosenau, Anmeldung: 02822/58221

Mi., 20. April, 19.30 Uhr

Männer-Kreuzweg Karwoche

Treffpunkt: Propsteiaufgang, Gerungser Straße

Sa., 23. April, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Osterüberraschung in der Zwettler Innenstadt

Do., 21. April, 20.15 Uhr

Juan Garcia – Herroes

Zwettler Kulturkeller Syrnau

Mi., 27. April, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Kleine Wunder in Athen“

Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Fr., 28. April, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert:

The Klezmer Connection: „Meschúge“

Stadtsaal Zwettl

Fr., 29. April, 19.00 Uhr
„Arme Haut – die Wiederkunft des Wasenmeisters“
 Andrea Nießner-Teufl
 Galerie Blaugelbezwetl

Fr., 29. April und Sa., 30. April, jeweils 19.30 Uhr
So., 1. Mai, 17.00 Uhr

TVB-Musical für die ganze Familie:
„Kennen Sie RAPUNZEL wirklich?“
 Stadtsaal Zwetl

Sa., 30. April, 20.15 Uhr
Nifty's
 Zwetler Kulturkeller Synrau

So., 1. Mai, 10.00 Uhr
 Eröffnung der Sonderausstellung:
„Metallwelten“
 Plastiken von Martin Schrampf
 Zwetler Stadtmuseum, Altes Rathaus

Fr., 6. Mai, 20.15 Uhr
Zwetler Jam Session: „Dylan's Finest“
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Fr., 6. Mai, 18.30 Uhr, Ausstellungsdauer bis 8. Mai
 Vernissage-Ausstellung
Johannes Dobner und Mag. Hubert Höllebauer
 Kulturzentrum Dürnhof

Sa., 7. Mai, 20.00 Uhr
33. Frühlingsball der BHAK/BHAS Zwetl
 Hamerlingsaal Zwetl

Fr., 13. Mai, 19.00 Uhr
Ausstellung von Arnulf Neuwirth:
 Galerie Blaugelbezwetl
 Anschließend Kunstgespräch
 Ausstellung bis 19. Juni

Fr., 13. Mai, 20.15 Uhr
Punches & Judies
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Sa., 14. Mai, 20.00 Uhr
Frühlingskonzert des Musikvereins C. M. Ziehrer
 Stadtsaal Zwetl

Sa., 14. Mai, 20.15 Uhr
Sound Protector
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Fr., 20. Mai, 20.15 Uhr
Gym on stage
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Sa., 21. Mai, 20.15 Uhr
Marina Zettl & Thomas Mauerhofer & Christian Bakanic
 Zwetler Kulturkeller Synrau

**Mi., 25. Mai, Do., 26. Mai,
 Fr., 27. Mai,
 jeweils 20.00 Uhr**

MHS-Musical:
„langeweile.ade“
 Stadtsaal Zwetl



Fr., 27. Mai, 19.00 Uhr
„S'letzte Moi“
Peter Primus und Wolfgang Frosch, David Stellner
 Galerie Blaugelbezwetl

Sa., 28. Mai, 19.30 Uhr
CD-Präsentation der Zwetler Vocalisten
 Stadtsaal Zwetl

So., 29. Mai, 17.00 Uhr
Klassik um 5: „Im Mayen“
 Aula der Sporthauptschule Zwetl, Schulgasse

So., 5. Juni, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür
 Schulzentrum Edelhof

Fr., 3. Juni, 20.15 Uhr
Zwetler Jamsession
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Sa., 4. Juni, 20.15 Uhr
Living room
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Do., 9. Juni, 19.00 Uhr
Kostenlose Info-Veranstaltung: „Berufsreifeprüfung“
 Rotes Kreuz Zwetl

Fr., 10. Juni, 20.15 Uhr
The black riders
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Fr., 17. Juni, 19.00 Uhr
„Himmel und Erde“ - Michael Pilz
 Galerie Blaugelbezwetl

Fr., 17. Juni bis Sa., 18. Juni
Zwetler Handwerkstage
 Dreifaltigkeitsplatz

Sa., 18. Juni, 19.00 Uhr
Musikschulkonzert: „Wir musizieren“
 Aula der Sporthauptschule Zwetl, Schulgasse 24

Sa., 18. Juni, 20.15 Uhr
Sageeta
 Zwetler Kulturkeller Synrau

Sa., 25. Juni, 20.15 Uhr
Szelko Royal
 Zwetler Kulturkeller Synrau

So., 26. Juni, 17.00 Uhr
„Die vier Jahreszeiten“
 Konzert der Zwetler Sängerknaben
 Obstkeller des Stiftes Zwetl

Kurse, Vorträge

Jeden Samstag, 18.00 Uhr
„Meeting der Anonymen Alkoholiker“
 Pfarrheim Zwetl, Schulgasse 6

Jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monate
 Frauenberatung Zwetl, Galgenbergstraße 2

Jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Geburtsvorbereitung
 Frauenberatung Zwetl, Galgenbergstraße 2 **Do., 24.**

März, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes-NÖ – Gruppe Zwettl:
„Augenerkrankungen u. Behandlungsmöglichkeiten“
 Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deiblstr. 7

Do., 24. März, 19.00 Uhr
„Dick oder dünn – eine Frage der Gene ?!“

Stadtamt Zwettl,
 Gartenstraße 3

**Do., 31. März, 9.00 bis 11.00 Uhr****Geburtsvorbereitung**

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Fr., 1. April, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr bis Mo., 3. April
VHS Zwettl: „Aquarellkurs – Landschaft und Architektur“

HS Stift Zwettl

Sa., 2. April, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

VHS Zwettl: **Babyzeichensprache**
 Polytechnische Schule Zwettl

Mo., 4. April, 19.00 Uhr

VHS Zwettl: **Vortrag: „Das Waldviertel“**
 Saal der Raiffeisenbank Zwettl

Mo., 4. April, 19.00 Uhr

Vortrag zum Thema: „Stressmanagement und
 Burnout-Prävention“:
**„Strahlen statt brennen – vom konstruktiven Umgang
 mit Belastungen“**
 Arbeiterkammer Zwettl

Fr., 8. April, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr bis Sa., 9. April

Selbstverteidigung für 14- bis 18-jährige
 Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
 Anmeldung: 02822/52271

Fr., 8. April, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

VHS Zwettl: **Informationsabend: „Mathematische
 Früherziehung“**
 Polytechnische Schule Zwettl

Sa., 9. April, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

VHS Zwettl: **Workshop: „Mathematik im
 Kindergartenalter“**
 Polytechnische Schule Zwettl

Di., 13. April, 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr

VHS Zwettl: **Floraler Tisch- und Raumschmuck**
 Polytechnische Schule Zwettl

Do., 14. April, 18.30 Uhr

NÖGKK-Vortragsabend:
„Rezepte zur mentalen Gesundheit“
 Sparkassensaal Zwettl
 Anmeldung: 050899-2454

Fr., 15. April, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr bis So., 17. April

VHS Zwettl: **Ölbilder in Spachteltechnik**
 HS Stift Zwettl

Do., 28. April, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes NÖ-Gruppe Zwettl:
„Diabetes und Lifestyle“
 Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deiblstraße 7

Sa., 30. April, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

VHS Zwettl: **Der weibliche Beckenboden**
 Polytechnische Schule Zwettl

Fr., 6. Mai, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr bis Sa., 7. Mai

Selbstverteidigung für 10- bis 13-jährige
 Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 9

Fr., 6. Mai, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr bis So., 8. Mai

VHS Zwettl: **„Acrylmalerei: Wege in die Abstraktion“**
 HS Stift Zwettl

Fr., 6. Mai, 19.00 Uhr

Metabolic Balance Infoabend
 Praxis Dr. Fröhlich

Do., 12. Mai, 8.00 Uhr

**Wieder einsteigen – Ihre Jobverbindung nach der
 Babypause**
 AMS Zwettl

Di., 17. Mai, 16.00 Uhr bzw. 18.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurs:
„Balance und Geschicklichkeit“
 Pfarrheim Zwettl, Anmeldung: 050899-2454

Do., 26. Mai, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes-NÖ Gruppe Zwettl:
„Aktuelles und Neuigkeiten“
 Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deiblstraße 7

KAMPTAL
 Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
 3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

ZWETTL
Sonnleitenstraße

**42 Wohnungen:** jede Wohnung verfügt über

- eine kontrollierte Wohnraumlüftung
- einen Balkon oder eine Terrasse
- ein eigenes Kellerabteil
- einen Tiefgaragenabstellplatz

**Fertigstellung
 Sommer 2011**

Wohnnutzfläche zwischen 55 – 90 m²

Heizung erfolgt über eine Pelletszentralheizung
 Eigengärten vorhanden

Auskünfte und Vormerkungen bei:
Wohnbaugesellschaft Kamptal – Tel. 02982/3111

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • www.stift-zwettl.at

Di., 5. April, 19.30 Uhr

Informationsabend der Reihe „F-Bilder“:
**z.B. „Die Türken“. Einwanderung und Integration –
Hindernisse und Chancen**
Referent: Dechant Dipl.theol. Martin Rupprecht

Do., 7. April, 19.30 Uhr

Am Schweizer Jakobsweg
Bildervortrag - Referent: Ernst Zederbauer

So., 10. April, 11.00 Uhr

Chormartinee „80 Jahre kein bisschen leise“
Abschlusskonzert der Zwettler Chortage

Mi., 20. April, 19.30 Uhr

Liederabend
Abschlussabend des Interpretations-Workshops und
des Gesangstrainings

Fr., 22. April, 16.00 Uhr

**Sichtbar als Mensch. Gottes- und Christusbilder
in der Kunst**
Referent: Prof. Hubert Gaisbauer

Sa., 7. Mai, 9.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Massage für den Hausgebrauch
Leitung: Ingeborg Siegert, Anmeldeschluss: 22. April

Sa., 18. Juni, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Griechische Volkstänze zur Sommersonnenwende –
Tanznachmittag** - Leitung: Eva und Wolfgang Bohaczek

Sport

Jeden Mittwoch, bis 25. Mai, 19.00 – 20.30 Uhr

Bauch, Bein, Po – Konditionstraining
Turnsaal der VS Friedersbach

Sa., 26. März, 17.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – FC Mistelbach
Sportanlage Edelhof

Fr., 8. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SKU Amstetten
Sportanlage Edelhof

Fr., 22. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SC Retz
Sportanlage Zwettl

Fr., 6. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SK Schwadorf
Sportanlage Edelhof



Fr., 20. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ASK Kottingbrunn
Sportanlage Edelhof

Mi., 1. Juni, 20.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SCU Ardagger
Sportanlage Edelhof

Fr., 17. Juni, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ASC Götzendorf
Sportanlage Edelhof

ADMIRAL[®]

ENTERTAINMENT

Spiel. Wetten. Vergnügen!

Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude:
Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten,
Freunden gehobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen
schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

Admiral Entertainment für Sie in Zwettl

Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl
Wir haben täglich für Sie geöffnet!



Gutschein für eine 3 Euro Sportwette



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl
bis 30.06.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gutschein für einen Kaffee



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl
bis 30.06.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sparkasse unterstützt Restaurierung wertvoller Schriftstücke

Die Direktion der Sparkasse Waldviertel-Mitte hat sich im Vorjahr dankenswerterweise bereit erklärt, finanzielle Beiträge zur Erhaltung der wertvollen Schriftstücke des Zwettler Stadtarchivs zu leisten.

In einem ersten Schritt hat die Sparkasse nun die Restaurierung der in Karton 1 des Stadtarchivs aufbewahrten Schriftstücke finanziert.

Bei den restaurierten Dokumenten handelt es sich um Kirchenamtsrechnungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Kirchenamtsrechnungen sind Aufzeichnungen über die jährlichen Einnahmen und Ausgaben der Pfarre. Sie wurden vom sogenannten Kirchenvater geführt, einem für dieses Amt bestellten Bürger. Um Unregelmäßigkeiten zu verhindern, prüfte ein mehrköpfiges Gremium von Bürgern jede dieser Abrechnungen auf ihre Richtigkeit und bestätigte dies mit Unterschrift und Siegel.

Vielfältige Quelle

„Kirchenamtsrechnungen sind eine ungemein interessante und vielfältige Quelle, denn sie geben einerseits Aufschluss über das religiöse Leben in der Pfarre und ermöglichen andererseits auch Einblicke in das lokale Alltags- und Wirtschaftsleben“, so Stadtarchivar Prof. Friedel Moll, der sich bei Sparkassen-

direktor Dr. Franz Pruckner für die großzügige Unterstützung bedankte.

Fachkundige Restaurierung

Die fachkundige Restaurierung dieser wertvollen Dokumente wurde von den Mitarbeiterinnen der „Horner Werkstätten“ durchgeführt. Anlässlich der am 23. Februar erfolgten Rückgabe der Schriftstücke an das Stadtarchiv gaben die Restauratorinnen Dr. Patrizia Engel und Mag. Emma Chan einen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen: Die aus Hadernpapier bestehenden Dokumente wurden behutsam gereinigt, vorhandene Risse und Fehlstellen wurden geschlossen.

Anschließend lag das Hauptaugenmerk auf der Behandlung des sogenannten „Tintenfraßes“.

„Die damals verwendete Tinte ist eisenhaltig und zerstört im Lauf der Zeit das Papier - aber mit modernen chemischen Methoden kann dieser Vorgang nachhaltig gestoppt werden“, berichtete Dr. Engel.

„Ohne Behandlung des Tin-



Stadtarchivar Friedel Moll (li.) bedankte sich bei den Restauratorinnen Dr. Patrizia Engel (re.) und Mag. Emma Chan (2. v. li.) für die fachkundige Restaurierung der Schriftstücke und bei Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner für die finanzielle Unterstützung.

tenfraßes gehen die Dokumente und die darauf befindliche Information über kurz oder lang unrettbar verloren“, betonte Stadtarchivar Friedel Moll die Wichtigkeit der Papierrestaurierung.

Gemeinde setzt Restaurierungsprogramm fort

Als Träger des Zwettler Stadtarchivs investiert die Stadtgemeinde Zwettl fortlaufend und bereits seit vielen Jahren in die Durchführung von Restaurierungsarbeiten, wobei der Schwerpunkt bislang auf der Wiederherstellung von Buchbindungen und -einbänden lag.

Für heuer wurden 13 Handschriftenbände und zwei Bilder zur Restaurierung ausgewählt. Bei den Bildern handelt es sich um eine Bleistiftzeichnung des Galgens von Döllersheim und um eine aus dem Jahr 1947 datierende Aquarell-Darstellung der Babenbergergasse.

Auf der Grundlage der eingeholten Kostenvoranschläge wurde in der Stadtratssitzung am 1. März 2011 die Vergabe der Restaurierungsarbeiten beschlossen.

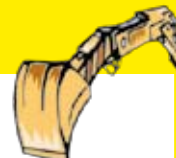
In Summe werden rund 4.900,- Euro in die Fortführung des Restaurierungsprogrammes investiert.

Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphalttschneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m³ Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von
Thaler Hoflader**



Robert Thaller

0664 / 40 10 110

info@hoflader-baumaschinen.at
www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28
A-3910 Zwettl



Unter dem Titel „Metallwelten“ zeigt der Künstler Martin Schrapf im Zwettler Stadtmuseum eine Auswahl seiner Werke.

Foto: A. Schaden

Sonderausstellung „Metallwelten“ im Stadtmuseum

Der Zwettler Museumsverein lädt auch heuer wieder zu einer interessanten Sonderausstellung ein. Was die Sonderschau 2011 besonders reizvoll macht ist die Tatsache, dass erstmals zeitgenössische Kunst im Museum Einzug hält.

Unter dem Titel „Metallwelten“ wird im Stadtmuseum von 1. Mai bis 31. Oktober 2011 eine Werkauswahl des in Großgloßnitz lebenden Künstlers Mag. Martin Schrapf gezeigt.

Schrapfs Metallgeschöpfe laden dazu ein, von allen Seiten betrachtet und entdeckt zu werden. Jeder Blickwinkel regt zu neuen Einblicken und Assoziationen an. Mit ihren Ecken, Kanten, Rundungen und Übergängen und ihren Form- und Materialkombinationen erinnern diese phantasievollen Kreationen zuweilen an archaische Lebewesen. Martin Schrapf wurde 1968 in Ybbs geboren. Nach dem Besuch der Höheren techni-

schen Bundeslehranstalt in Graz (1982 – 1987) studierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien in der Meisterklasse des Bildhauers Franz Xaver Ölzant. Seit 1993 lebt und arbeitet der Künstler in Großgloßnitz.

Die Sonderausstellung sowie das Katalogbuch bieten die Möglichkeit, das skulpturale Schaffen dieses Künstlers kennenzulernen. Die Ausstellungseröffnung findet am 1. Mai 2011 um 10.00 Uhr beim Durchgang des Alten Rathauses (Sparkassenplatz 4) statt. Die Schau kann anschließend zu den Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden. Weitere Infos: www.zwettl.gv.at/stadtmuseum



Die SchülerInnen der VS Großgloßnitz freuten sich über viele interessante Bücher, die namens der OMV von Armin Teichert (2. v. re.) und seiner Mitarbeiterin (Mitte) im Beisein von Bgm. Herbert Prinz (re.) überreicht wurden. Groß war die Freude auch bei Dir. Martha Prinz (4. v. li.) und bei den Lehrerinnen Stefanie Hackl, Andrea Weisgrab und Renate Zauner (v. li.).

Freude am Lesen wecken

Unter dem Motto „Mit Lesen mehr bewegen“ führen der Energiekonzern OMV und der Österreichische Buchklub der Jugend bereits seit dem Jahr 2009 eine österreichweite Initiative zur Leseförderung durch.

Erklärtes Ziel dieser Kampagne ist es, bei Kindern und Jugendlichen die Freude am Lesen zu wecken.

Im Rahmen dieser Initiative wurden bereits zahlreiche Volksschulen und Büchereien mit kostenlosen Buchpaketen im Wert von jeweils 500,- Euro unterstützt.

Auch die SchülerInnen der VS

Großgloßnitz und der SHS Zwettl freuten sich über viele interessante Bücher, die ihnen im Beisein von Bgm. Herbert Prinz durch Armin Teichert von der OMV Gas GmbH überreicht wurden.

Dir. Martha Prinz und Dir. Gerald Nossal bedankten sich für dieses wertvolle Geschenk.



Auch die Sporthauptschule Zwettl erhielt von der OMV ein Buchpaket im Wert von 500,- Euro. Gemeinsam mit den SchülerInnen freuten sich Bgm. Herbert Prinz (li.), Dir. Gerald Nossal (Mitte) und HOL Ilse Nossal (re.).

Küchen
Esszimmer
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Matratzen
Kinderzimmer
Vorzimmer
Badezimmer
Büro



3830 Waidhofen/Thaya, Brunnerstr. 43 - Tel. 02842 / 52230 - mail: einrichtung@dangl-hahn.at - web: www.dangl-hahn.at

EINRICHTUNGSSTUDIO
Dangl & Hahn

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis

Bedeutende Schenkung an das Stadtarchiv

Vbgm. DI Johannes Prinz hat dem Stadtarchiv und damit der Stadtgemeinde Zwettl schenkungsweise all jene Objekte aus dem Nachlass seines im Jahr 2009 verstorbenen Vaters überlassen, die für das Archiv und damit für die lokale Geschichte von Interesse sind.

Der Messerschmiedemeister Johann Prinz (1925-2009) war ein leidenschaftlicher Sammler historischer Publikationen, vor allem aber von „Zwettlensien“ jeder Art. Durch diese Schenkung kam das Stadtarchiv Zwettl in den Besitz seltener historischer Fotos von Zwettl und Umgebung, besonders solcher von Ereignissen, Veranstaltungen und Personen.

Neben den Fotos erhielt das Archiv auch ein Konvolut interessanter Poststücke aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, die alle Bezug zu Zwettl haben sowie eine ganze Reihe von philatelistischen Sammelstücken wie Sonder-

marken, Ersttagsbriefe und Sonderstempel, ebenfalls alle mit lokalem Bezug.

Lokalgeschichte

Außerdem schenkte Dipl.-Ing. Prinz dem Archiv zahlreiche gedruckte Publikationen zur Lokalgeschichte, die bisher nicht im Archivbestand waren sowie mehrere hoch interessante Archivalien, wie zum Beispiel die Chronik und das Protokollbuch des Zwettler Sportklubs, welche die Entwicklung des Fußballvereins von seiner Gründung im Jahr 1939 bis 1948 dokumentieren. Bemerkenswert und für die Zwettler Stadtgeschichte interessant sind außerdem die Wanderbücher und Dienstzeugnisse ehemals in Zwettl ansässiger Bürger und Gewerbetreibender, wie der beiden Bürstenbinder Viktor und Emmerich Wortner oder des Maurers Franz Watschka, geben sie doch Einblick in das Leben und die Ausbildung der Handwerker in früherer Zeit, als es noch üblich war, nach der Lehre auf Wanderschaft zu gehen.

Darüber hinaus umfasst die Schenkung des Vizebürgermeisters mehrere schön gestaltete Eintrittskarten und Festprogramme von Veranstaltungen im Zwettl des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

„Diese großzügige Schenkung kann gar nicht hoch genug bewertet und gewürdigt werden, da in ähnlichen Fällen derartige Schätze von den Erben meist achtlos ‚entsorgt‘, bestenfalls aber über Antiquariate oder das Internet verkauft werden.“, so Stadtarchivar Friedel Moll.



Aus der Schenkung von Vbgm. DI Johannes Prinz (2. v. li.) hat Stadtarchivar Friedel Moll (Mitte) einige besonders interessante Bilder und Objekte ausgewählt, die bis 18. März 2011 im Rahmen einer Ausstellung im Zwettler Stadtamt gezeigt werden. Bgm. Herbert Prinz (2. v. re.), StR Johann Krappfenbauer (li.) und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) zeigten sich von den historisch bedeutsamen Exponaten beeindruckt.

Laufend neuer Lesestoff in der Stadtbücherei

Mit einem Bestand von mittlerweile mehr als 13.500 Medien - darunter viele interessante Sach- und Kinderbücher, Zeitschriften, Romane, DVDs, CD-ROMs usw. - zählt die Stadtbücherei (Schulgasse 24; Tel. 02822/52629) zu den wichtigsten Informations- und Bildungseinrichtungen der Stadtgemeinde Zwettl.

Um das Angebot der Bücherei aktuell und attraktiv zu halten, wählt Bibliotheksleiter Kurt Harrauer aus den jeweiligen Sachgebieten die interessantesten Neuerscheinungen aus. Die Stadtgemeinde Zwettl stellt hierfür ein jährliches Ankaufsbudget zur Verfügung.

Darüber hinaus wird der Ankauf von Audio-Hörbüchern, CDs, CD-ROMs und Zeitschriften auch regelmäßig von heimischen Bankinstituten und Firmen mit Sponsorbeiträgen unterstützt. Für diese Form des Kultursponsorings, das allen LeserInnen zugute kommt, sagen wir den Verantwortlichen der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte sowie der Volksbank und der Firma Red Zac Mengl auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei (montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr) können Besucherinnen und Besucher die Bestände der Bücherei erkunden und aus der Fülle an angebotenen Titeln ihre Lieblingslektüre auswählen bzw. ausleihen.



Im Vorjahr konnten Kurt Harrauer und seine Mitarbeiterinnen Anna Kargl und Karin Mayer-Anibas fast 11.000 Entlehnungen verzeichnen

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

HANDSCHLAG QUALITÄT
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 35+41 02822-52471
Weitra Kirchengasse 94 02856-2392

Lesung in der Stadtbücherei: Unter dem Titel „Rotgetigert und Schwarzescheck“ gibt die Autorin Gabriele Bauer einen humorvollen Einblick in eine „tierisch-menschliche Wohngemeinschaft“.



Lesung für Katzenfreunde und solche, die es werden wollen

Rotgetigert und schwarzescheckt sind die vierpfotigen Hauptfiguren, die in der gleichnamigen Stubentiger-geschichte der Waldviertler Autorin Gabriele Bauer die Hauptrolle spielen.

„Rotgetigert und Schwarzescheck“ lautet auch der Titel der Lesung, die am 8. April 2011 um 19.00 Uhr in der Stadtbücherei Zwettl (Schulgasse 24) stattfindet und zu der alle Katzen- und Bücherfreunde herzlich eingeladen sind.

Die Katze Maggie plaudert aus dem Nähkästchen. Auch ihr „Frauchen“ kommt zu Wort und es versteht sich von selbst, dass die beiden nicht immer einer Meinung sind. Die Autorin Gabriele Bauer

wurde 1967 geboren und wuchs auf einem Bauernhof im Waldviertel auf. „Dieses Buch soll entweder Lust darauf machen, sich auch Katzen anzuschaffen oder ein abschreckendes Beispiel sein, um dies nicht zu tun“, so die Autorin, die ihre Erlebnisse mit den vierbeinigen Hausgenossen auf sehr humorvolle Weise schildert. Wer mehr über diese „tierisch-menschliche Wohngemeinschaft“ erfahren möchte, sollte sich die Lesung nicht entgehen lassen.

„Musikalische Raritäten“ in der Martinskirche

Anlässlich des landesweiten „Tages der Musikschulen“ laden die LehrerInnen und SchülerInnen der Musikschule Zwettl am 8. April 2011 zu einem stimmungsvollen Konzert in die Zwettler Martinskirche ein. Unter dem Motto „Musikalische Raritäten“ werden Stücke und Melodien dargeboten, die ihren ganz eigenen musikalischen Reiz haben und die sonst eher selten bei Konzerten zu hören sind. Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt und die MusikerInnen und Ensembles freuen sich natürlich auf zahlreichen Besuch!



Konzerttipp: In der Zwettler Martinskirche erklingen am 8. April 2011 hörensvalue musikalische Raritäten.



Tipp für Musikfreunde: Die Zwettler Big Band und der bekannte Pianist Karl Eichinger gestalten am 2. April einen besonderen Gershwin-Abend.

Gershwin-Abend mit Zwettler Big Band und Karl Eichinger

Gemeinsam mit dem bekannten Pianisten Karl „Charly“ Eichinger gestaltet die Zwettler Big Band am 2. April 2011 im Zwettler Stadtsaal eine musikalische Hommage an George Gershwin.

Zu den klangvollen Höhepunkten dieses Abends (Beginn: 20.00 Uhr) gehören die berühmte „Rhapsody in Blue“ sowie die „Preludes für Soloklavier“ und bekannte Evergreens wie z. B. „Summertime“ und „sWonderful“. Im zweiten Teil des Konzertes bringt das Orchester unter der Leitung von Prof. Jakob Ströher jazzige Arrangements und Kompositionen der Waldviertler Komponisten Thomas Faulhammer und Christian

Helmreich zu Gehör.

Karten für dieses vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltete Konzert sind im Vorverkauf bei der Sparkasse Waldviertel Mitte (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich. Preiskategorien: 10,- bis 16,- Euro (Vorverkauf) bzw. 12,- bis 18,- Euro (Abendkasse). Freier Eintritt für Jugendliche bis 14 Jahre.

Weitere Infos:

www.zwettlerbigband.at

Veranstaltungstipps für Kulturfreunde

Mit der jüngsten Ausgabe des halbjährlich erscheinenden Programmheftes „Zwettl-Höhepunkte“ informiert das Kulturreferat wieder über Veranstaltungshöhepunkte, die im Zeitraum Frühling



bis Sommer 2011 in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu einem Besuch einladen. Inhaltlich spannt sich der Bogen von Konzerten und Theateraufführungen über Ausstellungen und Filmvorführungen bis hin zum „Zwettler Pfingstspektakel“ (11. und 12. Juni 2011), das heuer unter dem Motto „40 Jahre Großgemeinde“ steht. Die 16-seitige Gratis-Broschüre (Bild), die u. a. auch eine Vorschau auf das Frühlingskonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer (14. Mai) sowie auf eine CD-Präsentation der Zwettler Vocalisten (28. Mai) enthält, ist sowohl im Zwettler Stadtsaal als auch in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4, Tel. 02822/503 129) erhältlich.



„Wir lieben Mozart“ lautete das musikalische Motto des jüngsten „Klassik um Fünf“-Konzertes, das am 27. Jänner 2011 von SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Zwettl gestaltet wurde. Foto: NÖN Zwettl/M. Moll

Neue Veranstaltungsreihe „Klassik um Fünf“

Unter dem Titel „Klassik um Fünf“ riefen die beiden musikbegeisterten Zwettler Gabriele Kramer und Joachim Adolf vor einigen Monaten eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben, deren Programmangebot sich speziell an Freunde klassischer Musik wendet.

Die Rückmeldungen des Publikums nach den beiden ersten Nachmittagskonzerten waren sehr positiv und dank des Engagements der mitwirkenden MusikschülerInnen und -LehrerInnen ist „Klassik um Fünf“ auf dem besten Wege, sich einen festen Platz im Kulturangebot unserer Gemeinde und in den Herzen der ZuhörerInnen zu erobern.

In Anlehnung an die englische Tradition des „Fünfuhrtees“ finden die Konzerte jeweils nachmittags um 17.00 Uhr statt und zwar in der Aula der Sporthauptschule Zwettl. Fortgesetzt wird die Reihe am Sonntag, 29. Mai 2011, mit dem Konzert „Im Mayen“, das vom Vokalensemble Cantus Clara Vallensis gestaltet wird.

Zweimal volles Haus bei Roland Düringer

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl gastierte der bekannte Schauspieler und Kabarettist Roland Düringer am 22. und 23. Februar 2011 mit seinem neuen Programm „ICH Einleben“ im Zwettler Stadtsaal.

Vor jeweils ausverkauftem Haus ließ Düringer die Entwicklung der Menschheit im satirischen Zeitraffer Revue passieren – vom Säbelzahniger bekämpfenden Neandertaler bis hin zum modernen Homo sapiens, der seine künstlich aromatisierte Nahrung in Supermärkten einkauft.

Im betont lässigen Sport-Outfit philosophierte Düringer

über die Grundfragen des Lebens, über Banales ebenso wie über Existenzielles, über den Geschmack von Erdbeeren ebenso wie über „angelernte“ Zivilisationskrankheiten. Düringer machte auch keinen Bogen um ernstere Themen wie Krankheit und Tod, die – auch wenn man es manchmal gerne vergessen würde – ganz einfach zum Leben dazugehören.



Auch die Jugend Marbach am Walde beteiligte sich an den Buntten Abenden. Mit „Frisch gekocht“ strapazierten René Schaubensteiner und Gregor Kurz ebenso die Lachmuskeln des Publikums wie die Darsteller der übrigen 13 Beiträge.

„Bunte Abende“ waren ein voller Erfolg

Bereits seit 1995 veranstalten die Marbacher Vereine „Bunte Abende“ im Körnerkasten Rottenbach. Auch am 26. und 27. Februar 2011 hieß es wieder „Vorhang auf und Bühne frei“ für die insgesamt 44 mitwirkenden Laiendarstellerinnen und -darsteller.

In zwei ausverkauften Vorstellungen wurde unter Mitwirkung u. a. des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines, der Jugend, des Musikvereines, des Tennisclubs sowie der Merzensteiner und der Annatsberger Dorfgemeinschaft ein unterhaltsames Programm mit musikalischen und kabarettistischen Beiträgen, Witzen und G'stanzln geboten. Die Verei-

ne der Region Marbach am Walde setzten damit wieder ein starkes Zeichen für ein reges Gemeinschafts- und Vereinsleben, zumal an der Vorbereitung und Durchführung insgesamt ca. 70 Personen beteiligt waren. Der Reinerlös dieser gelungenen Veranstaltungsabende dient der Erhaltung des von den Marbacher Vereinen verwalteten Körnerkastens.



Freuten sich über das große Publikumsinteresse: Roland Düringer und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer

Gespannt sein dürfen Düringer-Fans auf die Serie „Der wilde Gärtner“, die ab 6. März 2011 wöchentlich auf ORF eins ausgestrahlt wird und in der sich der Kabarettist als

„eine Art Jamie Oliver der Gärtner“ präsentiert – frei nach dem Motto „Es ist nicht wichtig, was Sie aus Ihrem Garten machen, sondern was Ihr Garten aus Ihnen macht“.



**Versuchen
Sie es doch
eine Nummer
größer!**

BERUFSREIFEPRÜFUNG
LEHRSCHULE
www.bfi.at

**BERUFSREIFEPRÜFUNG
LEHRSCHULE
Matura im 2. Bildungsweg
20. April 11 - 21. März 12
MI 18:00-22:00 Uhr, AK Zwettl**

Die Berufsreifeprüfung besitzt den Status einer Vollmatura und berechtigt zum uneingeschränkten Studium an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, Kollegs und Akademien und wird im öffentlichen Dienst als Reifeprüfung anerkannt.

Vier Teilprüfungen müssen für den Erhalt des Reifeprüfungszeugnisses abgelegt werden: Deutsch, Englisch, Mathematik und der berufsbezogene Fachbereich. In den BFI NO-Vorbereitungslehrgängen werden Sie gezielt auf die Teilprüfungen vorbereitet.

**AUSBILDUNG ALS
LEHRLINGS-AUSBILDER/IN
Gemäß § 29g BAG**

**9. - 13. Mai 2011
MO-FR 08:00-16:30 Uhr, AK Zwettl**

Der Kurz-Lehrgang wird nach § 29g des Berufsausbildungsgesetzes durchgeführt. Die Absolventen erlangen somit die Qualifikation, um Lehrlinge, jeglicher Berufssparte, ausbilden zu dürfen. Voraussetzung, um Lehrlingsausbilder werden zu können, ist das vollendete 18. Lebensjahr.

Infos & Anmeldung:

BFI Gmünd, Arbeiterheimgasse 1
02852 / 545 35, gmuend@bfinoe.at

BERUFSFÖRDERUNGSGESAMT
NIEDERÖSTERREICH
www.bfinoe.at



Freuten sich über die begeisterten Reaktionen des Publikums: Die BHAK-Schülerinnen Gabriele Kolm, Manuela Leeb und Rafaela Mühlechner sowie Projektbetreuerin Mag. Angelika Mitterecker (5. v. li.) und „Hausherr“ Christian Schierhuber (2. v. li.) mit den mitwirkenden Musikern von „GYMLife“ und „ZWETTL3“.

Gelungenes Benefizkonzert „Jugend - Eine Welt“

Im Rahmen ihres Maturaprojektes „Jugend – Eine Welt“ bewiesen die BHAK-Schülerinnen Gabriele Kolm, Manuela Leeb und Rafaela Mühlechner soziales Engagement.

Mit Unterstützung der Schulband des Zwettler Gymnasiums („GYMLife“) und der Austropop-Gruppe „ZWETTL3“ organisierten die angehenden Maturantinnen ein Benefizkonzert, das am 28. Jänner 2011 vor vielen begeisterten BesucherInnen im Zwettler Hamerlingsaal der Familie Schierhuber über die

Bühne ging. Nach der musikalischen Einstimmung durch „GYMLife“ zogen die Lokalmatadore von „ZWETTL3“ das Publikum mit berührenden Songs und Austropop-Perlen wie z. B. Rainhard Fendrichs „I am from Austria“ in ihren Bann.

Der Reinerlös dieses Abends kommt der internationalen

Hilfsorganisation „Jugend Eine Welt“ zugute und fließt in ein humanitäres Hilfsprojekt, das Straßenkindern in Indien die Chance auf eine bessere Zukunft bietet. Die Schülerinnen bedanken sich auch auf diesem Wege bei allen Mitwirkenden und bei allen SpenderInnen für die tolle Unterstützung!

Theaterspaß für Klein und Groß im Stadtsaal

Mit den unterhaltsam inszenierten Abenteuern von Astrid Lindgrens Kinderbuchheldin „Pippi Langstrumpf“ sorgte das Ensemble des „theater tabor“ am 20. Februar im Zwettler Stadtsaal für den gelungenen Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“.

Die vom Kulturreferat angebotenen Möglichkeiten des Abonnements und des „Geschwisterrabattes“ werden erfreulicherweise auch heuer wieder von zahlreichen Familien genutzt. Fortgesetzt wird die beliebte Veranstaltungs-



Theaterspaß im Stadtsaal: Zahlreiche Kinder und Familien ließen sich am 20. Februar vom Ensemble des „theater tabor“ - im Bild mit Stadträtin Andrea Wiesmüller (re.) und Sparkassen-Marketingleiter Manfred Füxl (2. v. re.) - in die Welt der Pippi Langstrumpf entführen.

reihe am 19. März mit dem Stück „Charlotte Ringlotte“ und am 3. April mit dem Mitmachkonzert „Kuddelmuddel

und Gesprudel“ des bekannten Kinderliedermachers Bernhard Fibich (Beginn: jeweils 15.00 Uhr).

Vielfältiges Kulturangebot in der Galerie Blaugelbezwtzl

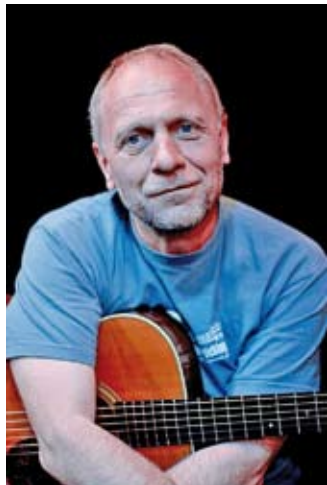
Mit einem interessanten Kunstgespräch wurde am 4. März 2011 in der Galerie Blaugelbezwtzl (Propstei 1, 3910 Zwettl) die Ausstellung „Paul Braunsteiner / Peter Braunsteiner“ eröffnet.

Die beiden aus Gmünd stammenden Künstler betätigen sich in verschiedenen künstlerischen Sparten und arbeiten mit den unterschiedlichsten Techniken – von Ölbildern und (Kugelschreiber)zeichnungen über Linolschnitte bis hin zu Materialcollagen und Metallobjekten. Die sehenswerte Ausstellung kann noch bis einschließlich 27. März zu den Öffnungszeiten (Freitag bis Sonntag, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr) besichtigt werden.

Am 25. März gastiert der vielseitige Fingerpicking-Gitarrist Peter Ratzenbeck in der Galerie. Ratzenbecks Gitarrenspiel ist von beeindruckender virtuoser Eleganz. Musikfreunde dürfe sich auf ein sicherlich stimmungsvolles Live-Konzert freuen (Beginn: 19.00 Uhr).

Ganz andere Töne schlägt am 15. April um 19.00 Uhr die international zusammengesetzte „Soul String Band“ des Jazzgeigers Paul Dangel an, die auf den Spuren bekannter Soul-Jazz-Größen wandert.

Am 29. April um 19.00 Uhr präsentiert die gebürtige Zwettlerin Andrea Nießner-Teufl ihr Buch „Arme Haut –



Der bekannte Fingerstyle-Gitarrist Peter Ratzenbeck gastiert am 25. März in der Galerie Blaugelbezwtzl.

Die Wiederkunft des Wasenmeisters“.

Am 13. Mai 2011 wird dann die zweite Ausstellung des heurigen Jahres eröffnet, die dem Künstler Arnulf Neuwirth gewidmet ist. Einblicke in Neuwirths Schaffen ermittelt das Kunstgespräch, das der Direktor des NÖ Landesmuseums Mag. Carl Aigner ab 20.00 Uhr mit dem Künstler führen wird.

Weitere Infos zum Jahresprogramm finden Interessierte unter:

www.blaugelbezwtzl.com



Foto: Theatergruppe Zwettl

Ein Hauch von Venedig im Stadtsaal: Die Theatergruppe Zwettl sorgte mit „Campiello“ für unterhaltsame Abende.

Begeisterter Applaus für „Campiello“

Die Theatergruppe Zwettl entführte die Besucher im März 2011 an fünf Abenden auf den „Campiello“, einen kleinen Platz in Venedig.

Im Mittelpunkt des unterhaltenden Stückes stand ein leichtsinniger Cavaliere, der im Lauf der turbulenten Handlung sowohl Müttern als auch Töchtern den Hof machte und dabei großzügig Komplimente und Verlobungsringe verteilte.

Unter der bewährten Regie von Mag. Michaela Mikesch gelang es dem Ensemble, die gesellschaftskritische Komödie „Campiello“ von Carlo

Goldoni in Peter Turrinis modernisierter Fassung mit viel Elan auf die Bühne zu bringen. Zum Erfolg dieser Inszenierung trug auch das eindrucksvolle, erstmals zweistöckig ausgeführte Bühnenbild bei, das Einblicke in die Häuser und Ausblicke auf den „Campiello“ vermittelte. Zum Schluss gab es begeisterten Applaus für die Leistungen der Darstellerinnen und Darsteller.

Einblicke in die Lebenswelt der Roma

Unter dem Titel „Roma – Verachtet. Verstoßen. Verfolgt. Vergessen?“ präsentierten die BHAK-Schülerinnen Simone Weigl-Pollack, Kerstin Haider, Verena Weixlbraun und Lisa Kerschbaum am 25. Februar 2011 im Zwettler Kulturkeller Syrnau ihr gleichnamiges Maturaprojekt, das Einblicke in die Lebenswelt der Roma vermittelte und das gleichzeitig auch dazu anregte, sich Gedanken über Vorurteile gegenüber Minderheiten zu machen. In seinen Grußworten zeigte sich StR Johann Krapfenbauer vom Engagement der Schülerinnen begeistert, denen es gelungen war, nicht nur eine interessante Projektpräsentation sondern auch eine musikalisch-literarische Veranstaltung zum Thema „Minderheiten“ zu organisieren.

Zu den Höhepunkten des Abends zählten eine Lesung des bekannten Waldviertler Schriftstellers Thomas Sautner, der Passagen aus seinem Roman „Fuchserde“ vortrug, und das mitreißende Gastspiel des Diknu Schneeberger Trios. Unterstützt von seinem Vater Joschi Schneeberger am Bass und vom Rhythmusgitarristen Martin Spitzer stellte der junge Wiener Jazzgitarrist Diknu Schneeberger seine herausragende Begabung im Bereich des Gypsy Jazz unter Beweis.



Entdeckungreise in die Welt der Roma im Kulturkeller Syrnau: Mag. Martina Kainz, Thomas Sautner, Mag. Angelika Miterecker, Diknu Schneeberger, Simone Weigl-Pollack, Kerstin Haider, Verena Weixlbraun, Lisa Kerschbaum, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Joschi Schneeberger und Martin Spitzer (v. li.).



„Vorhang auf“ für junge Nachwuchstalente: Zum „Kuhfrühling“ in der Zwettler Tierzuchthalle gehört auch wieder der „Jungzüchtercup“.

Foto: NÖ Genetik

Waldviertler Kuhfrühling am 26. und 27. März

Das letzte März-Wochenende steht ganz im Zeichen des „Waldviertler Kuhfrühlings“: Große und kleine BesucherInnen dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das am 26. und 27. März in der Tierzuchthalle Zwettl (Pater Werner Deibl Str. 4) dargeboten wird.

Unter dem Motto „Tag der Mutterkuh“ werden am Samstag ab 13.00 Uhr Fleischerinder-Jungtiere aller Rassen vorgeführt und im Rahmen des Jungtierchampionats prämiert. Die Rassenvielfalt bei diesem Bewerb reicht vom Angus-Rind über Blonde d'Aquitaine und Charolais bis hin zu Limousin, Murbodner und Waldviertler Blondvieh. Der Sonntag (27. März) ist der „Tag der Jungzüchter“: Nach der heiligen Messe starten die jungen Talente ab ca. 10.00 Uhr mit ihrem Vorführbewerb. Zu den Höhepunkten gehören die Präsentation der Fleischerinder-Champions sowie die um 15.30 Uhr beginnende Verlosung wertvoller Sachpreise. Abgerundet wird das Programm durch die Showeinlagen „Grillen wie ein Weltmeister“ sowie durch ein unterhaltsames „Bäuerinnenkabarett“ und Sportakrobatik-Vorführungen. Darüber hinaus gibt es eine informative Fachaussstellung und für

das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Weitere Infos: www.noegenetik.at



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Siegerehrung nach der Landesmeisterschaft: Hauptgruppenobmann Reinhard Litschauer, Prok. Wolfgang Robl (Volksbank Krems-Zwettl), LAbg. Franz Mold, Sportstadtrat Josef Zlabinger und NÖFV-Frauenref. Viktor Jirku (hinten, v. li.) mit der besten Torfrau Erika Zillinger (Erlaa), der besten Spielerin und Schützenkönigin Nicole Bauer (Erlaa) und Ex-aequo-Schützenkönigin und Neulengbach-Kapitänin Kathrin Entner (vorne, v. li.)

Foto: NÖN Zwettl/M. Salzer

SV Neulengbach wieder Frauenfußball-Landesmeister

Die Sporthalle Zwettl war am 6. Jänner 2011 bereits zum siebten Mal Austragungsort der Niederösterreichischen Frauenfußball-Hallenmeisterschaft. Das Team des SV Neulengbach schoss sich mit einer Bilanz von 19:1 Toren ins Finale.

Im Endspiel gelang den Neulengbacherinnen ein verdienter 4:1-Erfolg gegen die Spielerinnen des SCU Ardagger/Neustadt und so ging der Landesmeistertitel auch heuer wieder an den SV Neulengbach.

Spannend war auch das regionale Turnier am Vormittag, an dem fünf Teams aus der Waldviertler Gebiets- und Hobbyliga teilnahmen.

Die Spielerinnen des USC Schweiggers wurden bei diesem Bewerb ihrer Favoritenrolle gerecht und eroberten auch heuer den ersten Platz.



Kampf um den Ball: Claudia Wasser (re.) und Kathrin Höllmüller

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Von Mai bis September ist das ASZ mittwochs ab 15.00 Uhr und samstags bis 12.00 Uhr geöffnet.

April 2011

Freitag, 1. von 13-17 Uhr
Montag, 4. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 6. von 16-19 Uhr
Montag, 11. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 13. von 16-19 Uhr
Samstag, 16. von 8-11 Uhr
Montag, 18. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 20. von 16-19 Uhr
Montag, 25. Feiertag
Mittwoch, 27. von 16-19 Uhr

Mai 2011

Montag, 2. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 15-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 11. von 15-19 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 18. von 15-19 Uhr
Samstag, 21. von 8-12 Uhr
Montag, 23. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 25. von 15-19 Uhr
Montag, 30. von 7-12 Uhr

Juni 2010

Mittwoch 1. von 15-19 Uhr
Freitag 3. von 13-17 Uhr
Montag 6. von 7-12 Uhr
Mittwoch 8. von 15-19 Uhr
Montag 13. Feiertag
Mittwoch 15. von 15-19 Uhr
Samstag 18. von 8-12 Uhr
Montag 20. von 7-12 Uhr
Mittwoch 22. von 15-19 Uhr
Montag 27. von 7-12 Uhr
Mittwoch 29. von 15-19 Uhr

Juli 2010

Freitag 1. von 13-17 Uhr
Montag 4. von 7-12 Uhr
Mittwoch 6. von 15-19 Uhr
Montag 11. von 7-12 Uhr
Mittwoch 13. von 15-19 Uhr
Samstag 16. von 8-12 Uhr
Montag 18. von 7-12 Uhr
Mittwoch 20. von 15-19 Uhr
Montag 25. von 7-12 Uhr
Mittwoch 27. von 15-19 Uhr

Baum- und Strauchschnittabfuhr

Die Baum- und Strauchschnittabfuhr für private Haushalte wird im Frühjahr 2011 in der Stadt Zwettl, Moidrams, Stift Zwettl, Waldrandsiedlung und Rudmanns am 19. April und am 3. Mai 2011 durchgeführt. In allen anderen Katastralgemeinden erfolgt diese Abfuhr am 26. April 2011.

Der Baum- und Strauchschnitt aus dem eigenen Haus- bzw. Gartenbereich ist so wie bisher gebündelt (bis max. 1,50 m Länge) bereit zu legen.

Die Kosten dieser Serviceleistung übernimmt die Gemeinde. Allen, die den anfallenden Baum- und Strauchschnitt selbst kompostieren wollen, bietet die Stadtgemeinde

Zwettl-NÖ wieder die Möglichkeit, einen Häckseldienst in der Zeit von 26. bis 29. April 2011 in Anspruch zu nehmen.

Nähere Informationen zu den genannten Aktionen werden noch zusätzlich per Postwurfsendung an jeden Haushalt übermittelt bzw. finden Sie auch auf der Gemeindewebseite www.zwettl.gv.at.

Trinkwasseruntersuchung der NÖ Umweltschutzanstalt

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden die in der Tabelle angeführte Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben.

Wasserversorgungsanlagen	Nitrat als NO ₃ in mg/l	Gesamthärte in °dH
WVA Zwettl Stadt - Moidrams	7,1	6,1
WVA Eschabruck - Oberwaltenreith	4,7	8,1
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith	2,3	4,8
WVA Niederneustift (nur Siedlung)	4,6	5,9
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelhof	28	5,7
WVA Schloss Rosenau	4,6	6,4
Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat:	[50]	



Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

**Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner**

A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Ab März: Neue Sammelcontainer für Altkleider

Ab dem heurigen Frühjahr gibt es eine Änderung bei der Altkleidersammlung: Anstelle der bisher einmal jährlich durchgeführten Altkleidersammelaktionen werden im März 2011 im gesamten Bezirk Zwettl bei den Altstoffsammelzentren eigene Textilcontainer zur Sammlung von Alttextilien und Lederwaren aufgestellt.

Auch den Zwettler GemeindebürgerInnen wird künftig ein solcher Textilcontainer zur Verfügung stehen. Der Standort befindet sich vor der Einfahrt in das ASZ Zwettl, sodass künftig ganzjährig - unabhängig von den Öffnungszeiten - Alttextilien und Lederwaren kostenlos abgegeben werden können. Bitte werfen Sie die abzugebenden Textilien und Lederwaren nur in Säcken in den Sammelcontainer. Folgende Sammelrichtlinien sind zu beachten:

Alttextilien: saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung; Tischwäsche; Bett- und Haushaltswäsche (Handtücher, Vorhänge etc.); Unterwäsche jeder Art; Wolldecken; Bettfedern (bitte nur im Inlett)

Lederwaren: Handtaschen, Lederbekleidung, Gürtel, tragbare Schuhe (bitte paarweise zusammengeschnürt), Turnschuhe

KEINESFALLS in den Container gehören

stark verunreinigte und zerschlissene Textilien -> Restmüll

verölzte Fetzen -> Problemstoffe

Schneidereiabfälle -> Restmüll

einzelne oder nicht mehr tragbare Schuhe -> Restmüll



Ein Dutzend gute Gründe
sich verantwortungsvoll zu entscheiden...

www.janetschek.at/nachhaltigkeit

Klimaschutz durch Öko-Druck



+ konsequent ökologisch
+ sozial verantwortungsvoll
+ wirtschaftlich erfolgreich

Druckerei
Janetschek
Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck GmbH
HEIDENREICHSTEIN - ZWETTL - WIEN



Abschiedsfeier für Kindergartenbetreuerin Christine Pfeffer

Kindergartenbetreuerin Christine Pfeffer (hinten 3. v. re.) wurde von Dir. Martha Ernst (vorne re.), Bürgermeister Herbert Prinz, Walter Düh (Personalvertretung), Sachbearbeiterin Silvia Bauer, Stadtrat Johann Krapfenbauer und Stadtpfarrer Franz Kaiser (hinten, v. re.) in den Ruhestand verabschiedet. Gestaltet wurde die Abschiedsfeier von allen vier Kindergartengruppen – hier im Bild die von Kindergartenpädagogin Bettina Limberger (hinten, Mitte) geleitete Gruppe 2, in der auch Christine Pfeffer tätig war.



Bei der Verabschiedung von Agnes Salzer am 14. Dezember 2010 mit dabei waren Volksschullehrerin Marlene Schmid, Gemeinderat Gerald Knödlstorfer, Ortsvorsteherin Herta Knödlstorfer, Gemeinderat Werner Preiss, Ortsvorsteher und Gatte Josef Salzer, Pater Daniel Gärtner, Ortsvorsteher Anton Böhm, Kindergartenpädagogin Cornelia Lipp, Volksschuldirektorin Martha Prinz und Kindergartenhelferin Martina Salzer (v. li.).

Agnes Salzer in Ruhestand verabschiedet

Die langjährige Schulwartin der Volksschule Oberstrahlbach, Agnes Salzer, wurde anlässlich ihres 60. Geburtstages in den Ruhestand verabschiedet. Die Leiterin der Schule Dir. Martha Prinz und Gemeinderat Werner Preiss bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feier für ihr fast dreißigjähriges Wirken. Auch die Kinder der Volksschule und des Kindergartens feierten mit Frau Salzer, indem sie das Geburtstagsfest mit Liedern und Gedichten umrahmten.



Oberst i. R. Mag. Franz Ettmayer wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet.
Foto: NLK Pfeiffer

Großes Ehrenzeichen für Oberst i. R. Mag. Ettmayer

Dem ehemaligen Kommandanten der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Niederösterreich, Oberst i. R. Mag. Franz Ettmayer, wurde am 1. März 2011 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge eines Festaktes im Landtagssaal in St. Pölten das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratulieren wir auch auf diesem Wege zu dieser hohen Auszeichnung!



Pfarrer Kaiser freute sich auch über die Glückwünsche der jüngsten GemeindebürgerInnen, darunter u. a. die Kinder des Kindergartens Hammerweg.
Foto: zVg

Zum 75. Geburtstag von Stadtpfarrer Franz Kaiser

Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser freute sich im heurigen Februar über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag.

Am 17. Februar 1936 in Schauboden bei Purgstall an der Erlauf geboren, wuchs der Jubilar mit drei Geschwistern auf. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule absolvierte er das Stiftsgymnasium in Melk, das er 1955 mit der Matura abschloss, um anschließend an der Hochschule St. Pölten Philosophie und Theologie zu studieren. 1960 wurde Franz Kaiser zum Priester geweiht.

Als junger Kaplan lernte er 1962 auch die Stadt und die Pfarre Zwettl kennen. Anschließend war er mehrere Jahre lang als Vizerektor des Seminars Seitenstetten tätig. 1970 kehrte er als Rektor des Bischöflichen Seminars nach Zwettl zurück. Seit 1978 wirkt Franz Kaiser in Zwettl als Stadtpfarrer, seit 1996 ist er zusätzlich als Moderator in

Großglobnitz tätig und seit 2008 fungiert er auch als Titularpfarrer in der Pfarre Marbach am Walde. Pfarrer Kaiser erteilte auch Religionsunterricht an mehreren Zwettler Schulen und noch heute liegt ihm der Kontakt zu den Schulen und Kindergärten sehr am Herzen.

Die Bevölkerung verlieh dem ehemaligen Dechanten (1984 - 2008) bzw. Erzdechanten (1988 - 2002) des Dekanates Zwettl den inoffiziellen Ehrentitel „Herzdechant“. Als solcher ist Pfarrer Kaiser seinem Motto „Miteinander unterwegs“ im täglichen Kontakt zu den Menschen, Jung und Alt, immer treu geblieben.

Wir gratulieren auch auf diesem Wege sehr herzlich zum 75. Geburtstag und wünschen Pfarrer Kaiser weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Studium erfolgreich abgeschlossen

Der langjährige Leiter des Seniorenzentrums St. Martin, GR Dir. Franz Oels (Bild), absolvierte in Wien den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Leadership und Soziales Management“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Gerhard Benetka. Die Ausbildungsinhalte dieses viersemestrigen Studienganges richten sich speziell an Führungskräfte aus den Bereichen Sozial- und Gesundheitswesen. Nach dem mit Auszeichnung abgeschlossenen Studium wurden Dir. Franz Oels die Bezeichnung „Akademischer Sozialmanager“ und der akademische Titel „Master of Business Administration“ verliehen. Dir. Oels MBA ist seit 1. Jänner 1991 als Verwaltungsleiter des Seniorenzentrums St. Martin tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich der zweifache Familienvater als Gemeinderat (seit 2000) sowie als Pfarrgemeinderat und als Obmann der Katholischen Männerbewegung. Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss!



Not am Mann? Leasingpersonal vom Maschinenring

☎ 0664 / 4111 296

Maschinenring Zwettl Weitra
Pater-Werner-Deibl Strasse 4, 3910 Zwettl-Weitra

- ▶ Einsatzfreudige Allrounder
- ▶ Motivierte Mitarbeiter/innen
- ▶ Flexible Arbeitskräfte

- ▶ Pünktliches und zuverlässiges Personal
- ▶ Erfahrene Fach- und Hilfskräfte
- ▶ Büromitarbeiter/innen



Mitarbeitererehrung und –verabschiedung beim Neujahrsempfang der Gemeindebediensteten: Bürgermeister Herbert Prinz, Eva Berger, Agnes Salzer, Christine Pfeffer, Erwin Schipany, Renate Hahn, Franz Fischer, Karl Kuchelbacher, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und die für Personalangelegenheiten zuständige Stadträtin Andrea Wiesmüller (v. re.).

Langjährige Gemeindebedienstete wurden geehrt

Anlässlich des traditionellen Jahresrückblickes der Gemeindebediensteten, der am 20. Jänner 2011 im Gasthaus Haider in Rudmanns stattfand, dankte Bürgermeister Herbert Prinz den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, des Bauhofes, der Kläranlage, des Zwettl Bades und der Musikschule sowie den Kindergartenhelferinnen und Schulwarten für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank galt den langjährigen Gemeindebediensteten Renate Hahn, Erwin Schipany, Agnes Salzer und Christine Pfeffer, die im Rahmen dieser Feier in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Renate Hahn trat 1991 in den Dienst der Gemeinde und war insgesamt 19 Jahre lang als Reinigungskraft u. a. im Stadtamt und in der Kläranlage tätig.

Erwin Schipany war von 1974 bis 2010 im Bauamt beschäftigt und kann auf eine fast 37-jährige Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Zwettl zurückblicken.

Weiters von Bürgermeister Prinz verabschiedet wurden Agnes Salzer, die von 1981 bis 31. Dezember 2010 als Schulfachlehrerin der Volksschule Oberstrahlbach tätig war, und Christine Pfeffer, die von 1989 bis Ende 2010 als Kinderbetreuerin im Kindergarten Hammerweg wirkte. Mit den besten Wünschen für den

neuen Lebensabschnitt überreichten Bürgermeister Prinz und Personalvertreter Franz Fischer den ehemaligen MitarbeiterInnen Abschiedsgeschenke.

Besonders geehrt wurden auch langjährige Bedienstete, die seit 25 und mehr Dienstjahren für die Stadtgemeinde Gemeinde tätig sind. Bürgermeister Prinz gratulierte sowohl seiner Sekretärin Eva Berger als auch dem Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart und dem Bauhof-Mitarbeiter Karl Kuchelbacher zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Auf 30 Dienstjahre zurückblicken kann der Personalvertretungs- und Gewerkschaftsfunktionär Franz Fischer, der 1980 in den Dienst der Gemeinde eingetreten ist.

Weiters dankte Bürgermeister Herbert Prinz der langjährigen Mitarbeiterin Isabella Silipp, die seit mittlerweile 35 Jahren als Schulfachlehrerin in Friedersbach tätig ist.



75. Geburtstag von Johann Ledermüller

Der langjährige ehemalige Ortsvorsteher und Gemeinderat Johann Ledermüller aus Moidrams feierte am 11. Februar seinen 75. Geburtstag.

Der Jubilar, der sich auch 40 Jahre lang bei der Freiwilligen Feuerwehr Moidrams engagierte, freute sich über zahlreiche Glückwünsche.

Besonders herzlich gratulierten ihm Gattin Maria, Sohn Hans, Tochter Maria, Schwiegertochter Manuela und Schwiegersohn Gerhard Rammel, Stadtpfarrer Franz Kaiser, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz, Altbgm. HR Ewald Biegelbauer, Rudolf Tüchler, FF-Kommandant BI Erwin Dörr, die Ortsvorsteher Erna Haider, Norbert Weissensteiner und Herbert Grassinger, Seniorenbundobfrau Ingrid Fischer, SB-Bezirksobmann Ernst Sinnhuber, Ortsbauernratsobmann Josef Haider, Gemeinderat Franz Waldecker und Stadträtin Andrea Wiesmüller.



Zum 80. Geburtstag von Josef Rauch

Josef Rauch aus Wolfsberg feierte am 20. Februar seinen 80. Geburtstag. Dazu gratulierten Tochter Helga Steindl, Sohn Josef, Gattin Emma, Schwester Johanna Aßfall, Schwiegertochter Elisabeth (vorne) sowie Schwiegersohn Franz Steindl, Ortsvorsteherin Elfriede und Gemeinderat Rudolf Aßfall, Seniorenbundobfrau Elfrieda Rauch, Daniel Hahn, die Enkelkinder Carina Steindl, Robert, Franz und Josef Rauch, FF-Kommandantstellvertreter Rudolf Aßfall jun., Berta Führer vom Seniorenbund, Ortsbauernratsobmann Josef Zinner und Marianne Prock (hinten v. li.).

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Landwirt und Betreiber eines Lohn-Mähdrushes engagierte sich der Jubilar 30 Jahre lang als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg und gleichzeitig als Kommandant des Unterabschnittes Friedersbach.

Weiters wirkte er als Gemeinderat und als Ortsbauernratsobmann.



Diamantene Hochzeit von Josef und Hermine Schneider

Josef und Hermine Schneider aus Jagenbach schlossen am 20. Jänner 1951 den Bund der Ehe. Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten: Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, Hilda Koppensteiner (Senioren), Ortschaftsbobmann Ing. Berthold Anderst, FF-Kdt. HBI Leo Neunteufl, ÖKB-Obmann Rupert Kammerer, OV Erich Thaler, Kapellmeister Peter Maier und Seniorenbundobfrau Erna Senk (stehend) sowie Sohn Franz, Tochter Elisabeth und Schwiegersohn Ernst mit den Urenkeln Anna, Jakob und Maria.



Goldene Hochzeit von Maria und Josef Koppensteiner

Maria und Josef Koppensteiner aus Niederstrahlbach hatten am 5. Februar 2011 ihren „Goldenen“ Hochzeitstag. Gemeinsam mit den Kindern Irene und Josef Koppensteiner sowie Schwiegertochter Gabriela und den Enkelkindern Viktoria, Markus und Lukas gratulierten Pfarrer P. Daniel Gärtner, Ortsvorsteher Anton Böhm, Ortsbauernrat Johann Schreiner, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer und Vbgm. DI Johannes Prinz.



Diamantene Hochzeit von Eleonora und Leopold Weiß

Das Lehrerehepaar SR Eleonora und OSR Leopold Weiß gab sich am 30. Dezember 1950 das Ja-Wort. Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl sowie Sohn Wolfgang und Tochter Gudrun Czerni (vorne), Tochter Ulla Weiß, Sohn Herwig und Tochter Ella Schuster (stehend).



Goldene Hochzeit von Maria und Franz Gundacker

Der Hochzeitstag von Maria und Franz Gundacker aus Oberstrahlbach jährte sich am 2. Februar zum fünfzigsten Mal. Zu diesem erfreulichen Anlass gratulierten Ortsvorsteher Josef Salzer, Ortschaftsbobmann Leopold Koppensteiner, Gemeinderat Werner Preiss, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Pfarrer P. Daniel Gärtner und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.).



Eiserne Hochzeit von Hermine und Hermann Ledermüller

Am 16. Februar jährte sich der Hochzeitstag des Zwettler Ehepaares Hermine und Hermann Ledermüller zum 65. Mal. Die Glückwünsche der Öffentlichkeit überbrachten Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann. Mit dem Jubelpaar freuten sich weiters Schwiegertochter Inge, Tochter Elisabeth und Schwiegersohn Gerhard Pruckner, Sohn Johann und Enkel Hermann Ledermüller sowie Angela Schuh.

Fotos: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll



Goldene Hochzeit von Paula und Ferdinand Hofbauer

Ferdinand und Paula Hofbauer aus Großgloßnitz sind seit 11. Februar 1961 miteinander verheiratet. Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Vbgm. DI Johannes Prinz, GR Werner Bruckner, OV Rudolf Berger, Stadtpfarrer Franz Kaiser sowie die Söhne Erich und Johann und die Töchter Ingrid Pruckner und Hermine Teszar.



Goldene Hochzeit von Anna und Johann Zechmeister

Zur Goldenen Hochzeit von Anna und Johann Zechmeister aus Hörmanns stellten sich Sohn Josef, seine Partnerin Claudia und Enkelin Selina (vorne) sowie Vbgm. DI Johannes Prinz, Johann Zellhofer vom Seniorenbund, Ortsbauernratsobmann Heinz Graf, Ortsvorsteher Günther Zellhofer und Gemeinderat Otto Gössl (hinten, v. re.) mit Glückwünschen ein.



Goldene Hochzeit von Annemarie und Robert Hofbauer

Robert und Annemarie Hofbauer aus Niederneustift können auf 50 Ehejahre zurückblicken. Dem „Goldenen“ Paar gratulierten Gemeinderat Helmut Fuchs, Vbgm. DI Johannes Prinz, Ortsvorsteher Oskar Burger (re.) sowie die Enkel Martin und Patrick, Sohn Norbert, Schwiegertochter Helga mit Enkel Markus, Enkel Roman mit Gattin Andrea und den Urenkeln Marcel und Sebastian, Christian Ertl und Enkelin Claudia.



Goldene Hochzeit von Anna und Erich Gatzl

Das Ehepaar Anna und Erich Gatzl aus Zwettl feierte am 24. Jänner das Fest der Goldenen Hochzeit und freute sich über die Glückwünsche von Tochter Gabriele sowie von Enkel René und von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz.

Trauer um Altbürgermeister Johann Hackl

Am 28. Jänner 2011 ist der ehemalige Gemeinderat, Ortsvorsteher und frühere Bürgermeister der ehemals selbstständigen Gemeinde Marbach am Walde, Johann Hackl (Bild), im 85. Lebensjahr verstorben.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der Verstorbene am 2. Februar am Friedhof seines Heimatortes Marbach am Walde beigesetzt.

Bürgermeister Herbert Prinz würdigte in seiner Trauerrede das verdienstvolle Wirken von Johann Hackl, der mehrere Jahrzehnte lang in verschiedenen öffentlichen Funktionen tätig war. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft hatte Johann Hackl 1955 den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernommen, den er gemeinsam mit seiner Gattin Leopoldine bis 1995 führte.

Als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Marbach am Walde (1960 – 1970) trug Johann Hackl maßgeblich zur Gemeindevereinigung im Jahr 1971 und damit zum Entstehen der heutigen Stadtgemeinde bei.

Für die neue Großgemeinde war er von 1971 bis 1980 als Gemeinderat tätig, gleichzeitig fungierte er während dieser Jahre auch als Ortsvorsteher. Darüber hinaus engagierte er sich im Lauf seines Lebens als Ortsbauernrat (1947 – 1953) und als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Marbach am Walde (1965 – 1968).

Für sein jahrzehntelanges kommunalpolitisches Wirken wurde Johann Hackl mit der Goldenen Plakette des Gemeindevertreterverbandes ausgezeichnet. Die Stadtgemeinde Zwettl wird Altbgm. Hackl immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Zur Erinnerung an Altstadtrat Franz Todt

Der ehemalige Stadt- und Gemeinderat Franz Todt (Bild) ist am 13. Jänner 2011 nach längerer Krankheit im 75. Lebensjahr verstorben. Eine große Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen am 21. Jänner zu seiner letzten Ruhestätte am Syrner Friedhof.



In seiner Trauerrede erinnerte Bürgermeister Herbert Prinz an die vielfältigen Verdienste von Franz Todt, der am 9. April

1936 in Zwettl geboren wurde und der von 1966 bis 1995 als Gastwirt tätig war. Der zweifache Familienvater, der seit 1964 mit seiner Gattin Hermine verheiratet war, gehörte von 1966 bis 1985 dem Gemeinderat an. Von 1968 bis 1980 engagierte sich Franz Todt als Stadtrat. In seinem Wirkungsbereich „Öffentliche Einrichtungen Stadt“ zeichnete Altstadtrat Todt für den Kanalbau und Straßenbau sowie für die Erhaltung und den Ausbau des städtischen Wasserleitungsnetzes verantwortlich.

Besonders am Herzen lagen ihm die Förderung der Siedlungstätigkeit und die Verbesserung des Parkplatzangebotes. Als langjähriger Obmann des damaligen Verkehrsvereines der Stadt Zwettl setzte sich Franz Todt für die touristische Entwicklung der Stadt und Gemeinde Zwettl ein. Darüber hinaus übte er von 1967 bis 1995 mehrere Funktionen in der Wirtschaftskammer aus, so zum Beispiel als Obmann-Stellvertreter in der Fachgruppe Gastronomie Niederösterreich (1990 bis 1995) und als Fachverbandsausschussmitglied in der Wirtschaftskammer Österreich (1980 bis 1995).

Für sein verdienstvolles Wirken wurde Franz Todt 1985 mit der Goldenen Ehrenadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet, 1995 wurde ihm die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ verliehen. Die Stadtgemeinde Zwettl wird immer ein ehrendes Andenken an Altstadtrat Todt bewahren.

Geburtstage

97. Geburtstag

24. Februar Maria **Lichtenwallner**, Gschwendt 1

96. Geburtstag

7. Februar Josefa **Robl**, Waldhams 11

94. Geburtstag

9. Jänner Maria **Weber**, Zwettl, Martini-Platzl 1

29. Jänner Antonia **Rauch**, Unterrosenauerwald 16

93. Geburtstag

7. Februar Pauline **Eßmeister**, Zwettl, Kremserstr. 24

26. Februar Friederike **Neumayer**, Zwettl, Martini-Pl. 1

92. Geburtstag

23. Februar Franz **Poppinger**, Bösenneunzen 12

91. Geburtstag

22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers 50

23. Jänner

4. Februar

11. Februar

15. Februar

28. Februar

Helene **Schreiber**, Zwettl, Wasserleitungsstr. 5

Hilde **Hölmüller**, Zwettl, Propstei 44

Josefa **Gorski**, Zwettl, Alpenlandstraße 26

Josef **Dirnberger**, Eschabruck 3

Franziska **Ehrenberger**, Zwettl, Burggasse 15

90. Geburtstag

12. Jänner

Maria **Klohofer**, Zwettl, Alpenlandstr. 10a

12. Jänner

Juliana **Weber**, Rieggers 34

25. Jänner

Franz **Hutmann**, Kleinmarbach 54

3. Februar

Josef **Schneider**, Jagenbach 60

10. Februar

Josefa **Fischer**, Zwettl, Propstei 44

12. Februar

Johanna **Holsteiner**, Zwettl, Propstei 44



Steinerne Hochzeiten

14. Jänner

Pauline und Brigadier i. R. Walther **Groß**, Zwettl, Bozenerstraße 1



Eiserne Hochzeiten

16. Februar

Hermine und Hermann **Ledermüller**, Zwettl, Propsteigasse 8



Diamantene Hochzeiten

20. Jänner

Hermine und Josef **Schneider**, Jagenbach 60

3. Februar

Berta und Franz **Fichtinger**, Zwettl, Mühlgrabengasse 39

5. Februar

Herta und Anton **Holl**, Zwettl, Mühlgrabengasse 30



Goldene Hochzeiten

15. Jänner

Stephanie und Erwin **Hagmann**, Mitterreith 27

23. Jänner

Maria und Josef **Haider**, Rieggers 20

24. Jänner

Anna und Erich **Gratzl**, Zwettl, Höhenstr. 21

26. Jänner

Anna und Johann **Zechmeister**, Hörmanns 17

30. Jänner

Gertrude und Franz **Haider**, Rudmanns 118

31. Jänner

Anna und Ferdinand **Bauer**, Hörweix 4

2. Februar

Maria und Franz **Gundacker**, Oberstrahlb. 37

4. Februar

Hermine und Willibald **Müller**, Zwettl, Galgenbergstraße 30

5. Februar

Maria und Josef **Koppensteiner**, Niederstrahlbach 6

9. Februar

Paula und Josef **Rauch**, Marbach am Walde 37

11. Februar

Annemarie und Robert **Hofbauer**, Niederneustift 95

11. Februar

Paula und Ferdinand **Hofbauer**, Großglobnitz 11



Geburten

2. Dezember Letitia **Zabakas**, Zwettl
 5. Dezember Julian **Gruber**, Unterrabenthan
 10. Dezember Florian Matthias **Pfeiffer**, Dorf Rosenau
 13. Dezember Marcel **Steinbauer**, Zwettl
 22. Dezember Tobias **Stöger**, Zwettl
 24. Dezember David **Rauch**, Eschabruck
 5. Jänner Justin **Winkler**, Germanns
 8. Jänner Franziska **Weinberger**, Moidrams
 10. Jänner Fabian **Brandstätter**, Moidrams
 13. Jänner Franka **Fach**, Kleinotten
 Fabian **Brunner**, Gerotten
 15. Jänner Lara **Weissensteiner**, Gerlas
 16. Jänner Philip **Maurer**, Annatsberg
 17. Jänner Niklas Wolfgang **Fidi**, Jagenbach
 18. Jänner Simon **Friedl**, Zwettl
 Philipp Christoph **Falkner**, Niederneustift
 25. Jänner Sophie **Ertl**, Unterrabenthan
 26. Jänner David **Schrabauer**, Merzenstein
 30. Jänner Marie **Thaler**, Jagenbach
 2. Februar Johanna **Kletzl**, Großhaslau
 4. Februar Tobias **Ottendorfer**, Annatsberg
 Matthias **Rausch**, Rudmanns
 7. Februar Lea **Zeugswetter**, Gerotten
 21. Februar Tobias **Zottl**, Waldrandsiedlung
 Rafael Josef **Wagner**, Moidrams
 22. Februar Emil Felizian **Marchsteiner**, Kleinotten
 24. Februar Florian **Kurz**, Niederstrahlbach
 26. Februar Flora **Müller**, Zwettl

*Tobias, geboren am
22. Dezember 2010*



Eheschließungen

11. Februar Erika **Helmreich**, Oberstrahlbach
 Ing. Bernhard **Stundner**, Oberstrahlbach
 19. Februar Katrin **Graser**, Marbach am Walde
 Reinhard **Hohl**, Marbach am Walde
 Mag. Petra Lucia **Göschl**, Merzenstein
 Marko **Kramer**, Merzenstein



Todesfälle

3. Dezember Stefanie **Steigl**, 62 Jahre, Zwettl
 7. Dezember Anna **Dienstl**, 72 Jahre, Zwettl
 8. Dezember Johanna **Schaden**, 98 Jahre, Zwettl
 Franziska Maria **Gschießl**, 90 Jahre, Zwettl
 12. Dezember Leopldine Karoline **Oehry**, 87 Jahre, Zwettl
 Agnes **Berger**, 83 Jahre, Zwettl
 18. Dezember Johanna **Kasper**, 95 Jahre, Niederstrahlbach
 19. Dezember Friederike **Schöllbauer**, 91 Jahre, Zwettl
 Hermann **Wurm**, 80 Jahre,
 Unterrosenauerwald
 20. Dezember Friedrich **Kukla**, 70 Jahre, Zwettl
 25. Dezember Anna **Widhalm**, 91 Jahre, Zwettl
 Rosina **Fuchs**, 91 Jahre, Zwettl
 6. Jänner Johanna **Schrenk**, 87 Jahre, Großhaslau
 13. Jänner Franz **Todt**, 74 Jahre, Zwettl
 20. Jänner Helga **Herrsch**, 70 Jahre, Rudmanns
 21. Jänner Adolf **Dörr**, 74 Jahre, Zwettl
 28. Jänner Johann **Hackl**, 84 Jahre, Marbach am Walde
 30. Jänner Maria **Penz**, 80 Jahre, Zwettl
 1. Februar Fritz Karl **Wrba**, 57 Jahre, Zwettl
 11. Februar Johann **Kainz**, 89 Jahre, Zwettl
 14. Februar Maria **Eschelmüller**, 80 Jahre, Niederneustift
 Leopold **Metz**, 73 Jahre, Zwettl
 17. Februar Rosa **Tertsch**, 89 Jahre, Zwettl
 21. Februar Julia **Renk**, 78 Jahre, Niederstrahlbach
 26. Februar Maria **Kormesser**, 84 Jahre, Gradnitz
 27. Februar Lieselotte **Berger**, 60 Jahre, Großglobnitz

Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften
 • Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



STEIN WUNSCH



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Kremser Straße 48

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



Musik in der Bibliothek

1. - 3. Juli 2011 9. und 10. Juli 2011

Internationale Konzerttage Stift Zwettl
Solistenensemble Virtuosi Saxoniae
Leipziger Bach-Collegium
Leitung: **Ludwig Güttler**

Konzertkarten ab sofort erhältlich!

Konzertkarten/Info: 3910 Stift Zwettl 1,
Tel. Reservierung: +43(0)2822/20202-57
Fax: +43 (0) 2822/20202-444
Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at

Konzerttermine:

Fr., 1. 7. um 20.00 Uhr; Sa., 2. 7. um 18 Uhr; So., 3. 7. um 15 Uhr
Sa., 9. 7. um 18.00 Uhr und So., 10. 7. um 15.00 Uhr

www.stift-zwettl.at



TPA Horwath

- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Lohnverrechnung

Gerungser Straße 1/1/2, 3910 Zwettl
Tel.: +43 2822 528 04-0
www.tpa-horwath.com

DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

Osterkurs

Start: 16. April 2011, 8.00 Uhr

Sommerferien-Aussenkurse

Groß Gerungs
Allentsteig

Start: 04. Juli 2011, 8.00 Uhr, GH Huber Hirsch

Start: 01. August 2011, 8.00 Uhr, Rotes Kreuz Haus

Ostermopedkurs

18. und 19. April 2011,
8.00 - 12.00 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL

Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at

Malerei & Anstrich • Fassadengestaltung Weber Hermann

Fassadengestaltung am PC vor Ort

3924 Schloß Rosenau • Nieder Neustift 91

Tel.: 02822 / 584 53 • Handy: 0664 / 174 54 50 • Homepage: www.malerei-weber.at



Der neue Peugeot 508

www.peugeot.at



Sofort bestellbar ab € 24.500,-

Einführungsangebot bis Ende März:
 Eintausch-Prämie bis zu € 2.500,-
 + 2 Jahre Garantieverlängerung
 Optiway GarantiePlus

PEUGEOT und TOTAL CO₂-Emission: 115 - 199 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4 - 7,3l/100 km, Symbolfoto. *Aktion gültig für Privatkunden bis zur Einführung Ende März 2011. Details auf www.peugeot.at. Unverb. empf. nicht kartell. Richtpreis in Euro inkl. NoVA und MWST. Optiway GarantiePlus: 2 Jahre Garantieverlängerung zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie, 48 Monate, 50.000 km.

NEUER PEUGEOT 508



Peugeot Autohaus Zwettl

Tel: 02822/506 - 501 oder 584

SUZUKI AUTOHAUS ARBESBACH - 0664/62 74 797 - SUZUKI AUTOHAUS SCHWEIGERS - 0664/27 07 653 - PEUGEOT AUTOHAUS GFÖHL - 0664/11 30 627
 PEUGEOT AUTOHAUS GR. GERUNGS - 0664/12 54 243 - PEUGEOT UND SUBARU AUTOHAUS KOTTES - 0664/62 74 857 - PEUGEOT AUTOHAUS PÖGGSTALL - 0676/76 40 217



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Zwettler Brauerlebnis + Dämmerchoppen



- Waldviertler Braukultur sehen und erleben
- bierige Accessoires und Souvenirs
- nähere Infos unter www.zwettler.at
- Ihre rechtzeitige Voranmeldung ist erforderlich!

Biershop in der Privatbrauerei Zwettl
 3910 Zwettl, Syrner Straße 22-25
 Tel 02822/500-39, Fax DW 935
brauerlebnis@zwettler.at



Waldviertel pur.